An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung
Ausgabe 02/2012

GEMEINDENACHRICHTEN

Kirchberg am Walde

Kirchberg am Walde 7
3932 Kirchberg am Walde
02854/7010 Fax.:DW 4

Amtszeiten:
MO bis DO 07.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
FR 07.00 - 12.00 Uhr sowie
DI 16.00 - 19.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:
DI 17.00 - 19.00 Uhr sowie
gegen telefonische Voranmeldung.

Kirchberg Hollenstein Süßenbach
GEMEINSAME ZUKUNFT
KIRCHBERG AM WALDE
Ullrichs Weissenalbern Fromberg

www.kirchbergamwalde.at

Sehr geschätzte Gemeindebürgerinnen!
Sehr geschätzte Gemeindebürger!
Liebe Freunde und Jugend unserer Marktgemeinde!

Auch in dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung gibt es wieder vieles zu Berichten. Vom Unwetter, welches uns leider überrascht hat, über die Aktivitäten in der Gemeinde bis hin zu zahlreichen Infos und Neuigkeiten hat das Redaktionsteam abermals versucht Ihnen das Informationsblatt so interessant als möglich zu gestalten. Sollten Sie trotzdem der Meinung sein es müsse über spezielle Dinge berichtet werden lassen sie uns dies bitte wissen. Nur mit Infos und auf Feedback können wir reagieren.

Bedarfszuweisungen und Ertragsanteile vom Land NÖ.

Bedarfszuweisungen *sind nicht rückzahlbare Beihilfen für Gemeinden bzw. Gemeindeverbände.*

Die Förderung wird mit Beschluss der NÖ Landesregierung zugesichert. In welcher Form, und unter welchen Voraussetzungen die Bedarfszuweisungen gewährt werden wird in den Bedarfszuweisungsrichtlinien geregelt.

Ertragsanteile *sind die Ertragsanteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben. Die Ertrage der gemeinschaftlichen Bundesabgaben werden gemäß dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) 1989 zwischen dem Bund, den Ländern und den Gemeinden nach einem im FAG 1989 festgelegten Schlüssel in bestimmten und nach Abgabeart verschiedenen Hundertsatzverhältnissen aufgeteilt.*

In vielen Zeitungen finden sich Artikel welche oft mit den Überschriften „Gemeinde XXXX erhält € 200.000,— vom Land NÖ“ oder „€ 80.000,— vom Land NÖ zugeschossen“. Hier handelt es sich meistens um die Ertragsanteile bzw. die Bedarfszuweisungen. Wir haben uns dazu Entschlossen mit diesen Zahlen keine „Werbung „ in Zeitungen zu machen, da diese nach gesetzlichen Richtlinien vom Land NÖ vergeben werden und den Gemeinden zustehen.

Anders ist es bei Projektunterstützungen sowie Sonderbedarfszuweisungen. Hier werden Vorhaben die notwendig und nachhaltig erscheinen oftmals mit finanziellen Sondermitteln vom Land NÖ gefördert.

Kirchberg hat im Jahr bis dato folgende Zuweisungen erhalten:

Bedarfszuweisungen:

ordentlicher Haushalt:	***€ 108.000,—***
außerordentlicher Haushalt:	***€ 62.000,—***
Ertragsanteile:	***€ 640.000,—***
Sondermittel:	***€ 45.000,—***

Wie Sie sicherlich schon bemerkt haben, wird auch das Hamerlinghaus renoviert. Als Ziel für heuer haben wir uns die Sanierung der Front vorgenommen. In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Krems und dem Hamerling Kultur- und Tourismusverein haben wir eine professionelle und vor allem kostengünstige Lösung gefunden um dem Denkmal geschütztem Haus eine schönere und nachhaltige Optik zu verpassen. Als Projektbetreuer gilt dem Leiter der FH Krems, Herrn Architekt Heidl ein großer Dank für die unentgeltlichen Leistungen. Die Übernahme der Aufgaben wie Kostenberechnung, Materialbestimmung, Projektplanung und Korrespondenz mit dem Amt für Denkmalschutz haben uns die Arbeit wesentlich erleichtert. Aber auch bei diesem Projekt sind wir auf die Mithilfe von freiwilligen angewiesen. Ich bedanke mich bereits jetzt bei all jenen die bereits kräftig angepackt haben, aber auch bei denen die es hoffentlich noch tun werden. Die Arbeiten sollen planmäßig bis spätestens Ende September abgeschlossen sein.

Auch die Pläne für die Landesausstellung 2017 unter dem Motto GO17 schreiten voran (Näheres auch auf Seite 29).
Hier bedarf es noch an guter Überzeugungsarbeit und einer großen Portion Willen um die zahlreichen Projektideen in ein realisierbares Konzept zu packen. Obmann Andreas Weber, gebürtiger Kirchberger, ist der ideale Motor dieses Vereines und hat bereits jetzt zahlreiche Skeptiker von der Entschlossenheit dieses Vorhabens überzeugen können.

Natürlich haben wir auch die entstandenen Anliegen der Ortsgespräche nicht vergessen. Einige Dinge konnten schon erledigt werden. Dennoch gibt es noch vieles zu tun. Wir werden versuchen die Anliegen systematisch abzuarbeiten. Da wir mit den Kapazitäten unserer Mitarbeiter beschränkt sind bitte ich auch hier um Verständnis das nicht alle Anliegen gleich erledigt werden können.

Am 02.09.2012 findet noch einmal der Floh- und Bauernmarkt statt. Der, Gott sei Dank, entstandene große Besucheransturm sowie die gesetzlichen Auflagen haben uns gezwungen den Marktplatz für diese Veranstaltung zu sperren. Ich Danke allen betroffenen Anwohnern für ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis. Wir werden mit dieser Veranstaltung auch weiterhin versuchen Besucher nach Kirchberg am Walde zu locken um dem zu Folge unser Ansehen aber vor Allem unsere ***EINHEIMISCHE GASTRONOMIE*** *zu fördern. Ich darf auch Sie meine geschätzten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger herzlich dazu Einladen. Frei nach dem Motto „Fahr nicht fort, kauf im Ort“ werden sich* ***UNSERE*** *Wirte über ihren Besuch freuen.*

Ihr Bürgermeister
Roland Benischek, DKm

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters		2
Amtliche Informationen:	Gemeinderatssitzungen vom 29.03. und 29.06.2012	4 + 5
	Überhängende Äste/Umtausch Führerschein/Hund	6
	Wasserzähler-Selbstablesung	**7**
	Jetzt Online - Arbeitnehmer/innenveranlagung	8
	NÖ Heckentag 2012	9
	BEV - Grundstücksdatenbank NEU	10
Aktivitäten in der Gemeinde:	Kirchberg am Walde	11 + 15
	Volksschule/Bester Freiwilliger	12 - 14
	Süssenbach	16
Klimabündnisgemeinde:	Umweltseite	17
	Stromspartipps/Clever einkaufen	18
Gesunde Gemeinde:	Ferienspaß/Gesangsworkshop KIJUCO	19
	Programm Herbst/Winter 2012	20
Rätselhaftes-Kurioses-Einmaliges	Kirwaldo/Gedanken	21
Wohnen im Waldviertel:	7. Gemeindeworkshop/Immobiliensuche	22
Wirtschaft:	Firmenpräsentation	23
Vereine:	SV Kirchberg am Walde/Feuerwehrjugend	24 + 25
	Hamerling Kultur- und Tourismusverein Kirchberg am Walde	26 + 27
	Wassergemeinschaft Süssenbach	28
Kleinregion:	go17/Mobil im Waldviertel/Gradieranlage Waldenstein	29 + 30
Veranstaltungskalender:	Kleinregion	32
	Kirchberg am Walde September - Dezember 2012	33 + 34
Ärztewochenenddienstplan		34
Jubiläen		35 - 37
Standesamt		37 - 39
	Zivilschutz-Probealarm	40

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 09. November 2012

Die Marktgemeinde Kirchberg am Walde ist Mitgliedgemeinde von:

www.gesundesnoe.at www.klimabuendnis.at www.wohnen-im-waldviertel.at www.waldviertler-stadtland.at

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Kirchberg am Walde 7; Druck: Rabl-Druck, 3943 Schrems, Karl-Müller-Straße 5. Fotos, wenn nicht anders gekennzeichnet: Marktgemeinde Kirchberg am Walde.
Für den Inhalt verantwortlich (ausgenommen unterfertigte Artikel): Bürgermeister Roland Benischek; für Inserate und Einschaltungen tragen die Firmen und Organisationen die Verantwortung. Die Marktgemeinde Kirchberg am Walde behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen!

Amtliche Informationen

Gemeinderatssitzung vom 29.03.2012

Entschuldigt: GfGR Peter Maier, GR Martin Spitaler, GR Gerhard Böhm, GR Markus Pollack, GR Norbert Edinger.

Tagesordnung:

1) Genehmigung des Protokolls vom 15.12.2011
2) Rechnungsabschluss 2011
3) Aufschließungsabgabe - Ansuchen Förderung
4) Ansuchen Unterstützung Postpartner
5) Kooperation Baurecht - Beschluss

Zu Pkt 1): das Sitzungsprotokoll wurde termingerecht allen Fraktionen übermittelt. Das Protokoll möge genehmigt werden.
Antrag: Beschluss **einstimmig**

Zu Pkt 2): Der vom Bürgermeister erstellte Rechnungsabschluss wurde vom Prüfungsausschuss geprüft. Sämtlichen im GR vertretenen Wahlparteien wurde ein Entwurf ausgefolgt. Der Bürgermeister beantragt, den vorliegenden Rechnungsabschluss zu genehmigen.
Antrag: Beschluss **13 dafür**
1 dagegen

Zu Pkt 3): Über den Antrag eines Bauwerbers um Förderung von 40% der Aufschließungsabgabe als Wohnbauförderung wird abgestimmt
Antrag: Beschluss **einstimmig**

Zu Pkt 4): Ein Ansuchen um Unterstützung für die Errichtung bzw. Schulung des Personals für den Postpartner in Kirchberg am Walde liegt vor. Die Unterstützung der Marktgemeinde Kirchberg am Walde soll das Service für die Bevölkerung sicherstellen.
Antrag: Beschluss **einstimmig**

Zu Pkt 5): Bauverfahren sind eine äußerst komplexe Materie und oftmals werden Problemstellungen von Planverfassern, Sachverständigen und den Baubehörden in den einzelnen Gemeinden unterschiedlich beurteilt bzw. gehandhabt. Eine Koordination erscheint daher äußerst sinnvoll. Die Gemeinden: Amaliendorf-Aalfang, Brand-Nagelberg, Großdietmanns, Hirschbach, Hoheneich, Kirchberg am Walde, Waldenstein und Schrems werden daher in Zukunft gemeinsame Vorprüfungen durchführen.

Weiters soll eine Baurechtsinformations- und Koordinierungsstelle eingerichtet werden. Die Vorprüfung aller 8 Gemeinden wird ab 01.05.2012, zunächst befristet auf ein halbes Jahr durchgeführt.

Weiters wird eine gemeinsame Baurechtsinformations- und Koordinierungsstelle eingerichtet. (*Nähere Informationen erfahren sie am Gemeindeamt.)*
Der Gemeinderat möge diese Kooperation zwischen den Gemeinde genehmigen.
Antrag: Beschluss **einstimmig**

Gemeinderatssitzung vom 29.06.2012

Entschuldigt : GR Norbert Edinger

Tagesordnung:

1) Genehmigung des Protokolls vom 20.03.2012
2) Mietvertrag Gemeindeamt - Nachtrag
3) Flächenwidmungsplan -Verordnung Hollenstein
4) Aufschließungsabgabe - Verordnung
5) Vergabe - Kanal - Betriebsgebiet
6) Waldviertler Windpark - Schlüsselaufteilung
7) Grundkauf - Mörigsbauer Manuela
8) Güterweg Weißenalbern: Hintaus - Verordnung
9) Dorferneuerung Süssenbach: Vereinshaus Finanzierung
10) Bericht des Prüfungsausschusses
11) Übernahme öffentl. Gut: Hollenstein (Berger)
12 Übernahme öffentl. Gut: Güterweg Wehrlus in Süssenbach

Zu Pkt 1): das Sitzungsprotokoll wurde termingerecht allen Fraktionen übermittelt. Das Protokoll möge genehmigt werden.
Antrag: Beschluss **einstimmig**

Zu Pkt 2): Der Untermietvertrag/Mietvertrag/Optionsvertrag vom 21.10.2010 wird dahingehend ergänzt, dass der als Bürgermeisterzimmer verwendete Raum in das Eigentum der Volksbank Oberes Waldviertel, reg.Gen.m.b.H. übergeht und somit zum Mietobjekt gehört.
Antrag: Beschluss **einstimmig**

Autohaus Gatterer GmbH
3932 Kirchberg am Walde, Zwettler Strasse 185
Tel. 0 28 54 / 229-0 - www.autohaus-gatterer.at
Ford KIA
2 Marken - ein starker Partner

Amtliche Informationen

Zu Pkt 3): 10. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes für die KG Hollenstein.
Antrag: Beschluss **einstimmig**

Zu Pkt 4): Der derzeit gültige Einheitssatz betreffend der Aufschließungsabgabe soll den derzeitigen Herstellungskosten angepasst werden. Der Einheitssatz soll ab 10.12.2012 € 450,-- betragen.
Antrag: Beschluss **einstimmig**

Zu Pkt 5): die ARA Kirchberg am Walde BA 07 - Betriebsgebiet wird erweitert. Als Bestbieter für die Erd-, Baumeister- und Installationsarbeiten wurde die Firma Leyrer & Graf aus Gmünd mit einer Angebotssumme von € 109.449,19 (excl. Mwst) ermittelt. Ein Angebot über die Bauausführung in der Höhe von € 15.672,-- von den Hydro Ingenieuren liegt vor.
Der GR möge den Auftrag an die Bestbieter erteilen.
Antrag: Beschluss **einstimmig**

Zu Pkt 6): Ein Schlüsselthema für die nachhaltige Entwicklung des Waldviertels ist das Thema Energie. Die Nutzung der Windenergie bietet für das Waldviertel ein hohes Potential, da neue und effizientere Anlagetechnologien auch eine Errichtung von Windenergieanlagen im Wald möglich machen. Die Standortermittlung bedarf jedoch einer behutsamen Vorgangsweise, müssen doch notwendige Landschaftsveränderungen, Tourismusverträglichkeit sowie die soziale Verträglichkeit berücksichtigt werden. Um hier einen geordneten und einheitlichen Ausbau der Windenergie im Waldviertel sicherzustellen, wurde das Modell 40/40/20 der Kleinregion vorgestellt. Die 40/40/20 Regelung bedeutet, dass der Ertragsanteil einer Windkraftanlage zu 40% den Grundeigentümern zu 40% der Standortgemeinde und zu 20% der jeweiligen Kleinregion zufließt. Die Mittelverwendung in der Kleinregion wird per Vorstandsbeschluss festgelegt und zur Umsetzung von kleinregionalen Maßnahmen derselben verwendet.
Der GR möge die 40/40/20 Regelung hinsichtlich der Errichtung von Windkraftanlagen beschließen
Antrag: Beschluss **einstimmig**

Zu Pkt 7): Frau Manuela Mörigsbauer möchten den öffentlichen Grund vor ihrem Haus in Hollenstein in der Größe von 10 m² ankaufen.
Antrag: Beschluss **einstimmig**

Zu Pkt 8): In der KG Weißenalbern soll der Güterweg „Weißenalbern - Hintaus“ saniert, bzw. mit einer Asphaltdecke versehen werden. Die Kosten wurden auf rund € 90.000,-- geschätzt. Folgende Kostenaufteilung ergibt sich daher:
Amt der NÖ Landesregierung 50%
Gemeinde Kirchberg am Walde 25 %
Beitragsgemeinschaft 25 %
Die Erhaltungskosten werden von der Gemeinde zu 100 % getragen.
Antrag: Beschluss **einstimmig**

Zu Pkt 9): Bei der Finanzierung des Vereinshauses in Süssenbach wurden € 11.000-- als Eigenleistung angeführt. Dieser Betrag fehlt bei den geschätzten Baukosten. Die Gemeinde mögen den Betrag als weitere Förderung an das Projekt ausbezahlen.
Antrag: Beschluss **einstimmig**

Zu Pkt 10): Der Obmann des Prüfungsausschusses GR Gerhard Böhm bringt dem GR den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der Prüfung vom 05.06.2012 zur Kenntnis. Der Bericht möge zur Kenntnis genommen werden.
Antrag: Beschluss **einstimmig**

Zu Pkt 11): In der Kat. Gemeinde Hollenstein werden Grundstücke in das öffentliche Gut übernommen um die Voraussetzungen des § 4 Z. 3 lit b.) NÖ Straßengesetzes zu erfüllen.
Antrag: Beschluss **einstimmig**

Zu Pkt 12): In der Kat. Gemeinde Süssenbach werden Grundstücke in das öffentliche Gut übernommen um die Voraussetzungen des § 4 Z. 3 lit b.) NÖ Straßengesetzes zu erfüllen.
Antrag: Beschluss **einstimmig**

GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft
Markus Pollack Tel Nr. 0664/9230349

Amtliche Informationen

Behinderung durch überhängende Äste

Immer wieder gibt es Beschwerden, dass Bäume und Sträucher über Liegenschaftsgrenzen hinauswachen und nicht zurückgeschnitten werden.
Wenn der Raum über dem Gehsteig oder sonstigen Fahrbahnteilen beeinträchtigt wird, kann bereits von einer Verkehrsbehinderung gesprochen werden. Die Grundstücksbesitzer werden daher ersucht, überhängende Äste, Sträucher etc. gemäß den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung zu entfernen (bei Gehsteigen bis in eine Höhe von 2,5 m und bei Wegen und Fahrbahnen bis in eine Höhe von 4 m). Für eventuelle Unfälle, die durch diese Verkehrsbehinderungen entstehen, sind Sie als Grundeigentümer haftbar.

Information zum Umtausch von Führerscheinen

Seit 1. März 2006 werden nur mehr Scheckkartenführerscheine ausgegeben. Bestehende Papierführerscheine können – müssen aber nicht – umgetauscht werden.

Folgende Führerscheine bleiben **bis 18. Jänner 2033**, d.h. noch ungefähr 20 Jahre, **gültig**:

- Papier- und Scheckkartenführerscheine für die Klassen A (Motorrad) und B (Pkw), die **bisher ausgestellt** wurden
- Papier- und Scheckkartenführerscheine für die Klassen A (Motorrad) und B (Pkw), die **bis 18. Jänner 2013 ausgestellt** werden

Voraussetzung für die Beibehaltung der Gültigkeit bis zum Jahr 2033 ist, dass Namen und Daten im Führerschein noch lesbar sind und die Betreffende/der Betreffende auf dem Foto eindeutig erkennbar ist.

Scheckkartenführerscheine, die **ab 19. Jänner 2013** ausgestellt werden, sind, vergleichbar den Reisepässen, für die Dauer von **15 Jahren** befristet. Die Befristung soll dazu beitragen, dass das Foto im Führerschein dem gegenwärtigen Aussehen der Betreffenden/des Betreffenden entspricht und sie/ihn eindeutig erkennen lässt.

Anlässlich der Fristverlängerung finden **keine ärztlichen Untersuchungen oder Fahrprüfungen** statt.

Auf den Seiten des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie finden Sie ausführliche Informationen rund um das Thema "Verkehr".

(Quelle: www.help.gv.at, Stand:06.03.2012, abgenommen durch: Bundeskanzleramt - HELP-Redaktion)

An- bzw. Abmeldung eines Hundes

Ein Hund ist laut § 4 des NÖ Hundeabgabengesetzes 1979 anzumelden, wenn er über 3 Monate alt ist. Der **Erwerb eines Hundes ist binnen 30 Tagen** durch den Hundebesitzer am Gemeindeamt anzuzeigen. Bei der Anmeldung des Hundes wird eine **Hundemarke** ausgegeben, diese muss am Halsband des Hundes angebracht werden, wenn der Hund sich außerhalb des Hauses befindet (Das Chippen des Hundes ist **k e i n** Ersatz für die Hundemarke!).
Ebenfalls anzuzeigen ist der **Verlust (Tod, Entlaufen, Verkauf) eines Hundes.**

Den Hundebesitzern, welche ihren Hund angemeldet haben, wird die Hundeabgabe mit der 1. Quartalsvorschreibung der Gemeindeabgaben vorgeschrieben. Sollte die Hundemarke in Verlust geraten sein, ist eine neue Marke am Gemeindeamt erhältlich.

Hundebesitzer, die ihren Hund bisher nicht an- bzw. abgemeldet haben, werden ersucht, dies umgehend nachzuholen.

Die Marktgemeinde Kirchberg am Walde ist berechtigt, diesbezüglich Kontrollen durchzuführen.

FLIESEN-FRIEDL
3932 Kirchberg/Walde 217
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8h-12h 13.30h-18h, Sa 8h-12h
www.fliesen-friedl.at
Das Fliesenfachgeschäft in Kirchberg!

Amtliche Informationen

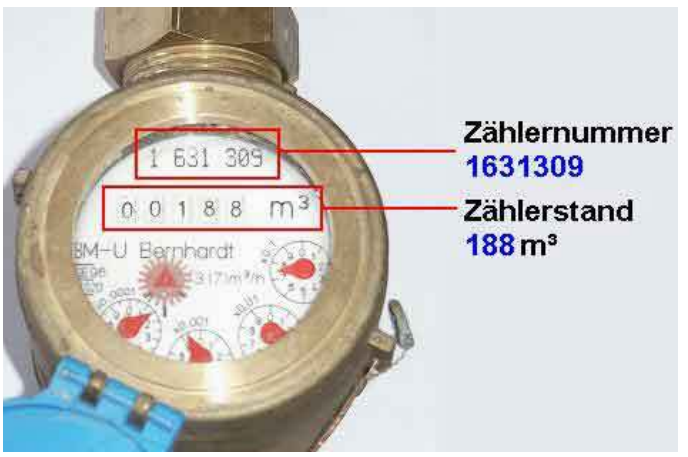
Wasserzähler-Selbstablesung

Die Ablesung des Wasserzählers soll wie im Vorjahr mittels Selbstablesung durch den Hauseigentümer erfolgen.

Hierfür verwenden Sie bitte **nachstehendes Formular** zur Meldung des Wasserzählerstandes und retournieren Sie dieses vollständig ausgefüllt

bis spätestens 28. September 2012

an das Gemeindeamt.



Die Abgabe kann auch per Fax bzw. E-Mail erfolgen oder beim jeweiligen Ortsvorsteher bzw. Gemeinderat. Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Stoitzner unter der Tel. Nr. 02854/70 10 DW 6, gerne zur Verfügung.

Falls keine Meldung erfolgt, wird der Vorjahresverbrauch zuzügl. 5 % verrechnet.

Alle 5 Jahre werden die Wasserzähler getauscht, wobei der Zählerstand durch die Gemeinde kontrolliert wird.

Wir danken für Ihre Mithilfe.

✂----------HIER ABTRENNEN----------✂

An die
Marktgemeinde
Kirchberg am Walde
3932 Kirchberg am Walde 7

Fax-Nr. 02854/7010-4
E-Mail: gemeinde@kirchbergamwalde.at
Tel.Nr. 02854/70 10/DW 6 (Fr. Stoitzner)

WASSERZÄHLERSTANDSMELDUNG

Objektadresse:	
Name:	

ZÄHLERNUMMER:								
ZÄHLERSTAND:								m³ ABGELESEN AM: _____

Der/die Unterfertigende bestätigt hiermit die Richtigkeit der Angaben.

Datum:_____ Unterschrift: _____

Amtliche Informationen

Ihre Arbeitnehmer/innenveranlagung jetzt online machen

Wie komme ich zu meinem Geld? Das entsprechende Formular für die Arbeitnehmer/innenveranlagung (auch am Gemeindeamt erhältlich) können Sie händisch ausgefüllt an das Finanzamt schicken oder direkt abgeben.

FinanzOnline – Rascher und einfacher per PC! Mit FinanzOnline (www.finanzonline.at), können steuerliche Angelegenheiten schneller und effizienter erledigt werden. Das spart Zeit und Geld – sowohl Ihnen als auch der Finanzverwaltung. *Insgesamt haben Sie fünf Jahre Zeit, um Ihre Arbeitnehmer/innenveranlagung einzureichen (der Antrag für 2007 kann also bis Ende 2012 gestellt werden).*

Was kann von der Steuer abgesetzt werden? Absetzbar sind – unter bestimmten Voraussetzungen – Sonderausgaben (z.B. freiwillige Kranken-, Unfall- oder Pensionsversicherung, Kirchenbeitrag, Wohnraumsanierung, Spenden), außergewöhnliche Belastungen (z.B. Krankheitskosten oder Kinderbetreuungskosten) und Werbungskosten (z.B. Computer, Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Umschulungen, Kosten für beruflich veranlasste Telefonate, Arbeitskleidung, Arbeitsmittel und Werkzeuge).

Wo finde ich weitere Informationen zur Arbeitnehmer/innenveranlagung?
Tipps und Informationen zur Arbeitnehmer/innenveranlagung finden Sie im jährlich erscheinenden Steuerbuch. Einen Überblick über die am häufigsten gestellten Fragen rund um FinanzOnline finden Sie im Folder „FinanzOnline – Mit einem Klick Geld zurück“. Beide Folder stehen Ihnen auf der Homepage des Finanzministeriums unter www.bmf.gv.at zum Download bereit bzw. können auch kostenlos bestellt werden. Selbstverständlich liegen unsere Broschüren auch in den Finanzämtern auf.

Möchten Sie Ihre Fragen lieber telefonisch stellen, steht Ihnen das Bürgerservice des Finanzministeriums unter 0810 001 228 von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 17 Uhr bzw. unter buergerservice@bmf.gv.at zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FinanzOnline-Hotline helfen Ihnen außerdem bei Fragen zu FinanzOnline gerne unter 0810 221 100 von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 18 Uhr weiter.

RAIFFEISENBANK OBERES WALDVIERTEL

Bankstellen Kirchberg am Walde und Süssenbach

NÖ Heckentag am 10. November 2012

Gartenfreunde aufgepasst!

Es ist wieder soweit, beim Niederösterreichischen Heckentag am 10. November 2012 haben Sie die einzigartige Gelegenheit, garantiert heimische Wildgehölze und Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und bester Qualität zu erwerben. Die Sträucher und Bäume können

von 1. September bis 17. Oktober per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter **www.heckentag.at** bestellt werden.

Kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen sowie den Bestellschein erhalten Sie ab 1. September werktags von 9-16 Uhr über das Heckentelefon unter der Nummer 02952 / 30260-5151 oder unter office@heckentag.at.

Die bestellten Pflanzen können am 10. November 2012 in der Zeit von 9-14 Uhr an einem der 8 Abgabestandorte (Amstetten, Etzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Poysdorf, Pyhra bei St.Pölten, Tulln und Wartmannstetten) abgeholt werden.

Für die **ganz Schnellen** gibt es auch heuer wieder einen **attraktiven Bonus: -5 % Rabatt** auf alle bis 14. September im Heckenbüro eingelangte Bestellungen!

Für Kurzentschlossene gibt es auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, Heckenpflanzen und Obstbäumchen bei jeder Abgabestelle in der „Freiverkaufs-Zone“ zu erwerben. Da das Angebot allgemein begrenzt ist, ist es jedoch von Vorteil, sich seine Pflanzen rechtzeitig per Vorbestellung zu sichern.

Abholung der Heckensträucher durch die Gemeinde:

Wie bereits in unserer letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten angekündigt, besteht die Möglichkeit, dass die Gemeinde die Abholung der Heckensträucher für Sie übernimmt.

!!! **WICHTIG:** In diesem Falle **Merkengersch als Abgabestandort** auf Ihrer Bestellung angeben!!!

Ihre geleistete Bestellung bitte auf dem Gemeindeamt abgeben. Dort werden Sie über die weitere Vorgangsweise informiert.

NÖ Heckentag am 10. November 2012

Höchste Zeit heimische Hecken zu pflanzen!

Am 10. November ist es soweit! Über 60 verschiedene heimische Wildgehölz-Arten, die in niederösterreichischen Baumschulen zu kräftigen Jungpflanzen herangewachsen sind, warten am Heckentag auf die Übersiedlung in ihr neues Zuhause. Und das zum besten Zeitpunkt, wenn die Pflanzen ihre oberirdische Tätigkeit eingestellt und ihre Speicher gefüllt haben. Sobald sie in den Boden kommen, beginnen sie noch mit dem Wurzelwachstum und sind den Frühlingspflanzungen um einiges voraus.

Und wenn der Boden schon gefroren ist? Kein Problem! Eine rechtzeitig ausgehobene Pflanzgrube, die vorsorglich abgedeckt wurde, nimmt die bunte Gehölzsammlung auf und die Bäumchen und Sträucher überdauern den Winter im „Einschlag“. Ihren endgültigen Platz bekommen sie dann im Frühjahr.

Heckentag-Kunden haben heuer ein Herz für Bienen.

Neben den altbewährten Sichtschutzgehölzen und Schmankerln für den Kochtopf gibt es diesmal auch Nektarpflanzen und Pollenproduzenten, die der Insektenwelt zugutekommen. Die Honigbiene braucht unsere Unterstützung und mit Purpurweide, Pimpernuss und Schlehe kann man einen kleinen „Bienenschatz“ im Garten etablieren. Um zu wissen, was man der Insektenwelt da Gutes tut, bekommen die schnellentschlossenen Erstbesteller einer Bienenhecke eine Gratisausgabe unserer neuesten Broschüre über Trachtpflanzen.

Informieren, Bestellen, Abholen

WANN? 10. November 2012 von 9 – 14 Uhr

WO? An 8 Ausgabestandorten in ganz NÖ:
Amstetten, Etzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Poysdorf, Pyhra, Tulln und Wartmannsletten

BESTELLEN SIE:
- online im Heckenshop auf **www.heckentag.at**
- mittels Bestellschein per Post oder Fax

Infos und Bestellscheine unter:
Hecken-Telefon 02952/30260-5151 (9–16 Uhr)
www.heckentag.at; office@heckentag.at

BESTELLFRIST: 1. September bis 17. Oktober 2012

Unsere bewährten Obstraritäten schaffen den Spagat zwischen Eigennutz und Bienenhilfe. Im Frühjahr gehört der Obstbaum den Bienen, im Herbst fährt man den Lohn dafür ein. Die einjährigen Veredelungen von niederösterreichischen Traditionsobstsorten umfassen das ganze Spektrum von den frühblühenden Steinobstarten bis zu der späten Blütenzier von Asperl und Quitte. Da ist sicher für jeden etwas dabei.

www.heckentag.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Information für alle Grundeigentümer

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Am 7. Mai 2012 wurde die neue Grundstücksdatenbank in Betrieb genommen. Mit dieser Inbetriebnahme erfolgte eine vollständige Übertragung bzw. Umschreibung aller bestehenden Daten der rund elf Millionen Grundstücke in die neue Datenbank. Von diesen elf Millionen Grundstücken sind rund eine Million Grundstücke in einer besonderen Form rechtlich gesichert. Sie sind im Grenzkataster einverleibt. Diese Einverleibung wird mit der Kennzeichnung „G" neben der Grundstücksnummer im Grundstücksverzeichnis nachgewiesen. Bei Grundstücken ohne diesen erhöhten Rechtsschutz fehlt die Kennzeichnung „G".

In § 57 Abs. 9 Vermessungsgesetz wird die angeführte Umschreibung wie folgt festgelegt:

Mit erfolgter Umschreibung des Grundbuches gemäß § 2a Abs. 1 GUG [Grundbuchs-umstellungsgesetz] *sind je Katastralgemeinde alle umgeschriebenen Grundstücke im Amtsblatt für das Vermessungswesen kundzumachen. Innerhalb von sechs Monaten nach dieser Kundmachung können die betroffenen Eigentümer Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe hinsichtlich der Richtigkeit der Grenzkatastereigenschaft der umgeschriebenen Grundstücke beim Vermessungsamt erheben. Nach Ablauf von sechs Monaten nach Kundmachung im Amtsblatt für das Vermessungswesen können keine Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe mehr gegen die Einverleibung eines Grundstückes in den Grenzkataster mehr erhoben werden.*

Um sicherzustellen, dass Ihre Grenzkatastergrundstücke auch in der neuen Datenbank als Grenzkatastergrundstücke mit der Kennzeichnung „G" ausgewiesen werden, haben Sie mehrere Möglichkeiten dies zu überprüfen.

Sie können in das Amtsblatt für das Vermessungswesen, in dem ab 1. Juni 2012 alle betroffenen Grundstücke, nach Katastralgemeinde geordnet, veröffentlicht werden, über folgende Wege Einsicht nehmen:

1. auf der Homepage des BEV unter www.bev.gv.at
2. in den Vermessungsämtern des BEV

Sollten Sie feststellen, dass Ihr Grenzkatastergrundstück nicht mit dem Hinweis „G" in dieser Kundmachung enthalten ist, wenden Sie sich bitte innerhalb der Frist von sechs Monaten ab 1. Juni 2012 zur Richtigstellung der Eintragung an Ihr BEV-Vermessungsamt.

Dies gilt auch für den Fall, dass bei einem Ihrer Grundstücke unzutreffenderweise der Hinweis „G" eingetragen wurde.

Der Leiter des BEV
Präsident Dipl.-Ing. August Hochwartner

Zur Erklärung: Grenzkatastergrundstück = rechtlich gesicherte/vermessene Grundstücksgrenzen

Unwetter 2012

Plötzlich und unerwartet, vom leichten Regen zur zerstörenden „Naturlaune“. So könnte man das Ereignis am 06.08.2012 beschreiben. In nur 5 Minuten wurden in unserer Marktgemeinde inkl. den Katastralen zahlreiche Schäden angerichtet. Das dabei niemand verletzt wurde grenzt an ein Wunder. Einmal mehr konnten wir feststellen, dass zum einen unser Alarm- und Hilfssystem funktioniert und auch die Bevölkerung, nämlich Sie, meine geschätzten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger in Krisensituationen Zusammenhalt zeigen. Ich darf mich an dieser Stelle bei allen freiwilligen Helfern recht herzlich für die Unterstützung bedanken. Auch die zahlreichen Betroffenen haben sich vorbildhaft eingebracht und ein rasches Aufarbeiten ermöglicht. Ein besonderer Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden der freiwilligen Feuerwehren die abermals hervorragende Arbeit geleistet haben. Wie wichtig diese freiwilligen Mitglieder sind wurde uns in dieser Situation wieder vor Augen geführt. Dank der ca. 60 eingesetzten Mitglieder konnten neben der Rettung von 2 Pferden die Hauptverbindungen relativ rasch freigemacht, zahlreiche Keller trockengelegt sowie vielen Bedürftigen geholfen werden. Auch einige Dächer wurden, obwohl es nicht zu den eigentlichen Aufgaben der Feuerwehr gehört, wieder eingedeckt.

Herzlichen Dank an die zahlreichen Mitglieder unserer Feuerwehren und die vielen Freiwilligen Helfer.

Sägewerk Fa. Kaufmann

Scheune Richtung Grosshöbarten

Ein kleiner Ausschnitt der vielen Schäden

Niederschlagsmengen erhöhen sich. Intervalle werden kürzer.

Der Grund für diese in vielen Teilen sehr großen Niederschlagsmengen ist in der Großwetterlage zu finden. An den meisten Tagen lag Österreich im Grenzbereich zwischen kühler und meist feuchter Luft im Westen und sehr heißer und zeitweise mit Feuchtigkeit aus dem Mittelmeerraum angereicherter Luft im Süden und Südosten. Die ungewöhnlich lange Stationarität dieser Luftmassengrenze führte immer wieder zur Entstehung von Gewitterzellen, die nicht lokal beschränkt, sondern in organisierter Form und großer Ausdehnung von Südwest nach Nordost über Österreich gezogen sind. Anders als in vielen Sommermonaten konnte sich kein ausgedehntes und langanhaltendes Hochdruckgebiet über Mitteleuropa etablieren, sodass die österreichweit gemessenen Niederschlagsmengen nur an fünf Tagen im Monat nirgendwo mehr als fünf Millimeter betrugen.

Natürlich versuchen wir auf diese Veränderungen zu reagieren. Leider ist es jedoch nicht immer einfach den Launen der „Mutter Natur“ zu trotzen. In Zusammenarbeit mit der Wasserrechtsabteilung des Landes NÖ haben wir erste Maßnahmen erarbeitet. Dennoch bitte ich um Verständnis wenn nicht alle Änderungen gleich durchgeführt werden können. Die gesetzlichen Bestimmungen müssen eingehalten werden. Gleichzeitig darf ich natürlich auch auf den Eigenschutz und die Verantwortung zur Flächenschützung hinweisen.

Zahlreiche Wegbefestigungen, Befestigungen von Höfen und Durchfahrten, Veränderungen der Landschaftsflächen, Verrohrungen von Gräben, Anschlüsse von Dachflächen uvm. Stellen uns vor neue Herausforderungen mit denen wir uns in nächster Zeit intensiv beschäftigen werden.

Ich Danke für ihre Kooperation und Ihr Verständnis und wünsche uns für den Rest des Jahres etwas besseres Wetter und vor Allem keine Unwetter.

Bgm. Roland Benischek

Aktivitäten in der Gemeinde

Neues aus der Volksschule

Die Lesenacht des Elternvereins vom 16. auf den 17. März 2012 hat den Kindern der 3. und 4. Schulstufe sehr gefallen.

Exkursion der Schüler der unverbindlichen Übung „Interessens- und Begabtenförderung“ nach St. Pölten am 19. April 2012 mit ihrer Lehrerin Jenny Garschall sowie Begleitlehrerin Doris Jillecek. Es wurden das NÖ Pressehaus, das NÖ Landesmuseum sowie das ORF Landesstudio NÖ erkundet.

Exkursion Gärtnerei Berger

Am 27. März 2012 wanderte die ganze Schule nach Ullrichs. Nach der Begrüßung in der Gärtnerei Berger wurden wir in vier Gruppen, nach unseren Schulstufen, eingeteilt und wir bekamen ein Pickerl, auf das wir unseren Namen schreiben mussten. Bei einer Station bastelten wir einen Osterstrauch, indem wir Drähte schmückten. Diese Drähte wurden mit den Palmkätzchen verbunden. Eine andere Station war eine Führung des Chefs durch seine Gärtnerei. Dabei lernten wir viele verschiedene Pflanzen kennen. Bei der nächsten Station durften wir verschiedene Blumen umpflanzen.

Die letzte Station beinhaltete das Thema Samen und Pflanzen. Dabei mussten wir herausfinden, welcher Samen zu welcher Pflanze gehört. Anschließend pflanzten wir diese Samen ein. Abschließend bekamen wir eine Jause, die aus Butterbroten mit Schnittlauch und Saft bestand, und ein Kapperl. Es war eine sehr informative Exkursion.
(Geschrieben von Michaela Nagelmaier, Florian Spitaler und Anja Strohmayer)

Gärtnerei
BERGER
Ullrichs 51, 3932 Kirchberg am Walde
Tel: 02854 314, Fax: 02854 6200
gaertnerei.berger@aon.at

Aktivitäten in der Gemeinde

Wandertag in Hirschenwies 31. Mai 2012

Tag der offenen Schultür

Am 6. Mai 2012 war der Tag der offenen Tür. Die ganze Schule war sehr schön geschmückt. Es kamen viele Menschen, die die Zeichnungen, Bastelarbeiten und erstellten Hefte, Mappen und auch Bücher bestaunten. Außerdem konnten sie in manchen Klassenräumen Schülern bei der Arbeit, wie z.B. Lernen am Computer, Stationenbetrieb, Lernspiele zusehen. Im Werkraum gab es auch Kaffee und Kuchen vom Elternverein. Es war ein sehr schöner Tag.

(Geschrieben von Fabian Plefka, Maria Vogler, Lukas Winischhofer und Lisa Zemann)

Beim Schulfest des Elternvereins am 17. Juni 2012 waren die Kinder wieder mit Begeisterung dabei.

Aktivitäten in der Gemeinde

Am 25. und 26. Juni 2012 fand eine 2-tägige Exkursion der 3. und 4. Schulstufe nach St. Pölten statt.

Bester Freiwilliger 2012

Das Waldviertel schöpft einen Gutteil seiner Kraft und Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem persönlichen Einsatz vieler Menschen, die oft relativ unbedankt großartige Dienste leisten.

Die **BIOEM in Großschönau** hat sich zum Ziel gesetzt, Erreichtes aufzuzeigen, Danke zu sagen und Motivation für kommende Herausforderungen zu geben.
Aus diesem Anlass wurden heuer über 80 „HelferInnen im Hintergrund“ aller Bezirke und Teilbezirke des Waldviertels geehrt.

Unter dem Motto **„Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen“**, überreichten Herr Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, und Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) den Ehrenpreis „Bester Freiwilliger 2012“ der Marktgemeinde Kirchberg am Walde an **Herrn Gerald Binder**. Unterstützt wird diese wertvolle Aktion jährlich vom Land Niederösterreich und von der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.

BÄCKEREI CHRISTIAN BAUER
3932 Kirchberg am Walde 83
Handy: 0664/3454699
Tel.: 02854/273
Knusprig & frisch auf den Tisch
....von Ihrem Bäckermeister vor Ort!
baeckereibauer@gmx.at
BÄCKEREI CHRISTIAN BAUER
3932 Kirchberg am Walde 83
Handy: 0664/3454699
Tel.: 02854/273

Aktivitäten in der Gemeinde

Kirchberg am Walde

Maibaum

Folgendes hat mir eine Damen aus Kirchberg am Walde berichtet:

Vor einigen Jahren gab es in einer regionalen Wochenzeitung einen Bericht über die Maibäume in unserem Ort. Der Verfasser des Artikels hat damals sinngemäß folgendes geschrieben: „Ich bin durch Kirchberg am Walde gefahren und habe 5 Maibäume gezählt. Ich denke in diesem Ort gibt es keine Gemeinschaft“.

Nun, etwas hat sich in der Zwischenzeit geändert , wir haben statt drei Maibäumen nur mehr einen gemeinsamen Baum am Marktplatz. (Weiters gibt es einen beim Feuerwehrhaus und beim Bürgermeister). Es ist möglich auch in einem größeren Ort wie Kirchberg am Walde, Gemeinschaft zu leben und zu erleben.

Sicherlich ist es schwieriger als in kleineren Ortschaften. Aber mit dem Willen von uns Allen zu Gemeinschaft und Miteinander gelingt uns auch dies. Und unser Maibaumfest ist ein gelungener erster Schritt.

(GR Monika Rauch)

Lachyoga - Gedächtnistraining

Die Marktgemeinde Kirchberg am Walde hat am 24. Mai 2012 unter dem Titel Gesunde Gemeinde zum Vortrag „Der Sinn des Lebens“ oder „Warum Lachyoga?“ ins Kulturzentrum Hamerling eingeladen.

Dabei gab es für die 50 Teilnehmer auch einiges zu Lachen.

Der Gedächtnistrainings-„Brain-Walk“ fand bei den Teilnehmern großen Anklang.

Erwachsenen-Turnen mit Claudia

Für alle, die ihren Körper fit halten wollen (durch richtigen Muskelaufbau) und somit auch ihre Lebenslust stärken, ist das Turnen mit der Sportlehrwartin Claudia ein abwechslungsreiches Vergnügen.

Beginn:	09.11.2012, immer freitags um 19.30 Uhr	Wo:	im Saal der Raiba Kirchberg am Walde
mitzubringen:	Gymnastikmatte, Turnschuhe/dicke Socken	Kosten:	€ 3,—/Einheit
Anmeldung:	bis Ende Oktober unter der Tel. Nr. 0680/123 12 73		

Auf Euer Kommen freut sich
DPGKS Claudia Kitzler

SEIT 1897
Ramharter
3932 WEISSENALBERN 8
TEL: 02854/6240, FAX: DW4
Mobil: 0664/1821862
INTERNET: www.ramharter.at
E-Mail: firma@ramharter.at

Aktivitäten in der Gemeinde

Süssenbach

Baufortschritt bei Vereinshaus Zubau Süssenbach

Der sechs Meter breite Durchbruch vom Alt- zum Neubau war eine sehr staubige und schweißtreibende Angelegenheit.

Hier der bereits betonierte Überleger. Statische Berechnung Firma Winkler, Bauausführung durch Herrn Göschl Gerald. Auch für seine professionelle und freiwillige Unterstützung ein besonderes Dankeschön.

Die Isolierung und Verspachtelung im Außenbereich waren der nächste Bauabschnitt. Ein Herzliches Dankeschön an alle Helfer für die vielen freiwilligen Arbeitsstunden.

Zur Grundstückabgrenzung der Familie Zeinlinger und dem öffentlichen Zufahrtsweg zum neuen Vereinsgebäude wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde eine Stützmauer errichtet.

Entfernung von Unrat und Verklausungen

Das N.Ö. Wasserbauamt hat im Frühjahr das Flussbett der Thaya von Verklausungen und umgebrochenen Bäumen befreit, und dadurch die Hochwassersituation etwas entschärft.

Für 2013 währe der zweite Teil, Brücke abwärts zur Räumung vorgesehen, vorausgesetzt die Gemeinde erhält vom Land N.Ö. Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen
Vizebürgermeister Johann Panagl

ELEKTRO SOLAR SERVICE
Elektro RAUCH
Kirchberg/Walde
Tel: 02854-6370
www.elektro-rauch.at
Energie mit Zukunft – Zukunft mit Energie
PHOTOVOLTAIK - SOLARANLAGEN - ELEKTROTECHNIK
ELEKTROSMOGMESSUNG - BIOLICHT - INFRAROTHEIZUNG

Klimabündnisgemeinde

Ihre Umweltseite

Umweltgemeinderat
Werner Fischer
02854-61236

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Stopp Littering

Circa 80 fleißige Müllsammler waren am 21.04.2012 in der Marktgemeinde Kirchberg am Walde bei der Frühjahrsputzaktion „STOPP-LITTERING“ unterwegs, um die öffentlichen Wege und Flächen von weggeschmissenem Abfall zu reinigen. 33 Müllsäcke wurden mit den verschiedensten Dingen gefüllt. Zierkappen, Autoreifen, Traktorreifen, Plastikkanister und natürlich jede Menge Getränkedosen und Flaschen, um nur einiges zu nennen, konnten der Umwelt zu Liebe eingesammelt und entsorgt werden. Anschließend lud die Marktgemeinde zu einem kleinen Imbiss ein.

RADL-(Einkaufs-)Pass – RADLrekordtag

Holen sie sich ihren **Radl-(Einkaufs-)pass** und sammeln sie noch bis 22. September 2012 ihre Radlpunkte.

Fast 25 Prozent der Autofahrten in Niederösterreich sind kürzer als 2,5 Kilometer. Ein beträchtlicher Teil davon kann problemlos mit dem Rad zurückgelegt werden. Das hilft nicht nur dem Klimaschutz sondern auch der Gesundheit und nicht zuletzt der Vermeidung von Verkehrslärm und damit der Lebensqualität in unseren Gemeinden.

Eine bewusstseinsbildende Maßnahme in der Kleinregion ist sie Verwendung des RADL-(Einkaufs-)Passes: Alle die zum Einkaufen, für den Arztbesuch, für Bankwege, für Behördenwege oder für Veranstaltungen in der Kleinregion das Fahrrad benutzen, werden mit einem Stempel in den Radlpass belohnt und nehmen an der Gewinnziehung am Radlrekordtag teil. Pässe erhält man am Gemeindeamt, wo man die vollen Pässe bis 21.09.2012 auch wieder abgeben kann, sowie auf der Homepage www.waldviertler-stadtland.at zum downloaden.

Am **RADLrekordtag, Samstag 22.09.2012** findet von allen Gemeinden der Kleinregion eine Sternfahrt nach Waldenstein statt, wo auch die Verlosung der Preise stattfinden wird.

Hauptpreis: 1 Fahrradgutschein, sowie weitere Sachpreise und Warengutscheine

RADLREKORDTAG
Wir radln für den Klimaschutz

Auf zahlreiche Teilnahme und viele glückliche Gewinner aus unserer Gemeinde freut sich

Ihr Umweltgemeinderat

Silofoliensammlung - Termine 2012

15. Oktober und 26. November 2012
jeweils von 15.15 - 15.30 Uhr im ASZ Kirchberg am Walde

Klimabündnisgemeinde

Strom verwenden statt verschwenden

Die besten Stromspar-Tipps

Strom ist die teuerste Energieform im Haushalt. Die EnergieberaterInnen der Energie- und Umweltagentur NÖ geben Spartipps.

A++ zahlt sich aus

Kühl- und Gefriergeräte sind 24 Stunden pro Tag am Stromnetz, Energieeffizienz ist hier besonders wichtig. Wenn Sie also ein neues Gerät anschaffen, sollten Sie immer Geräte der Energieklasse A++ oder A+++ kaufen. Sie verbrauchen 40 Prozent weniger Energie als Geräte der Klasse A. Wichtig: Den alten Energiefresser nicht als Zweitgerät im Keller weiter betreiben, sondern fachgerecht entsorgen!

Temperatur runter

Wasser mit Strom zu erwärmen braucht sehr viel Energie. Dabei ist saubere Wäsche keine Frage der Waschtemperatur. Mit den heutigen Waschmitteln wird die Wäsche auch bei 30 Grad sauber und der Spareffekt ist groß: Ein Waschgang mit 30 Grad braucht nur ein Drittel der Energie eines Durchgangs mit 60 Grad. Bei ungefähr 200 Durchgängen pro Jahr kommt einiges zusammen.

Stopp dem Standby

Geräte mit hohem Standby-Verbrauch sind häufig Fernseher, Sat-Receiver oder Stereo-Anlagen. In einigen Fällen erkennt man sie an leuchtenden Lämpchen oder Uhren, in manchen Fällen kann man sie aber nur mit einem Strommessgerät aufspüren. Prinzipiell sollte jedes Gerät nach Benutzung ganz vom Netz getrennt werden, am besten mit abschaltbaren Steckerleisten oder Zeitschaltuhren.

Stromsparbroschüre bestellen

Die Stromsparbroschüre der Energieberatung NÖ enthält die besten Kauf- und Spartipps und ist ab sofort kostenlos gegen einen geringen Versandkostenbeitrag erhältlich.

© eNu

Bis zu 650 Euro fürs Stromsparen kassieren

Stromsparen lohnt sich ab jetzt doppelt: Mit der Strom-Spar-Förderung des Landes NÖ kann man den Gerätetausch und sogar einen niedrigeren Stromverbrauch fördern lassen.

Weitere Informationen zum Stromsparen

erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, Montag-Freitag von 9-15 Uhr und Mittwoch von 9-17 Uhr, www.energieberatung-noe.at oder www.enu.at

Klimaschutz am Schreibtisch: „Clever einkaufen fürs BÜRO

Umweltbewusst einkaufen fürs Büro leicht gemacht. Die Initiative des Lebensministeriums „Clever einkaufen fürs Büro“ bietet EinkäuferInnen einen breiten Überblick über besonders klimaschonend sowie abfall- und schadstoffarm erzeugte Artikel.

Das Webportal www.bueroeinkauf.at präsentiert eine große Auswahl solcher empfehlenswerten Büroartikel. Dieses Service ist frei nutzbar und wird laufend aktualisiert. Die empfohlenen Büroartikel sind österreichweit im Handel erhältlich.

Getragen wird die Initiative auch vom Österreichischen Papierfachhandel als Kooperationspartner des Lebensministeriums. Auch das Klimabündnis Österreich ist als Partner mit dabei.

Mehr Informationen zur Initiative "Clever Einkaufen" finden Sie unter: www.bueroeinkauf.at und www.umweltzeichen.at

HOLZBAU KAUFMANN
www.holzbau-kaufmann.at
3932 Kirchberg am Walde 71
02854-226 0 fax dw 16
office@holzbau-kaufmann.at
... überzeugend durch Qualität

Gesunde Gemeinde

Ferienspaß in Kirchberg am Walde:

Unter diesem Motto wurde den Schul- und Kindergartenkindern am Schulschluss ein Ferienprogramm überreicht. Auf dem Programm standen: im Juli und August, der sehr beliebte Hasenlauf mit Mag. Christian Lang für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Dieser konnte wieder im Turnsaal der Volksschule abgehalten werden. Hier nahmen bis zu 30 Kinder in 2 Gruppen daran teil. Zum Abschluss gab es ein lustiges Grillen, welches allen großen Spaß machte.

Weiters fand eine Woche lang, jeweils am Vormittag, ein Tenniskurs am Tennisplatz in Kirchberg am Walde statt. Der Tennisverein stellte einen Trainer zu Verfügung, sodass für die Eltern keine Kosten anfielen. Auch hier nahmen rund 20 Kinder daran teil und hatten großen Spaß unter professioneller Anleitung das Tennisspielen zu erlernen.

In Fromberg gab es während der Pink Boogie Tage einen Spielenachmittag mit 4 verschiedenen Hüpfburgen, welche an diesem Nachmittag kostenlos benützt werden konnten, und eine Kinderschminken.

Auch die Hinweise für die Wandertage in Ullrichs und Süssenbach, den Familienradwandertag und das Hamerling-Kaffee waren darin angeführt. So gab es während der gesamten Ferienzeit immer etwas zu erleben, bei uns in Kirchberg am Walde. Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Verantwortlichen sehr herzlich für die Durchführung des Kirchberger Ferienprogrammes und das tolle zusätzliche Angebot seitens der Vereine. (Monika Rauch)

Gesangsworkshop KIJUCO

Zum zweiten Mal veranstaltete der Kirchberger Jugendchor in den Ferien einen Gesangsworkshop für die Kinder der Marktgemeinde Kirchberg, die das 5. Lebensjahr schon erreicht haben.

Nach den Einsingübungen wurden wieder verschiedenste Lieder einstudiert, die KIJUCO und die Nachwuchssänger nach dem 3-stündigen Workshop am Abend den Eltern vorführten.

Leider konnte der Chor trotz der zahlreichen Nachfragen keinen weiteren Termin im Sommer für einen weiteren Workshop mehr finden, da es sich wegen der vielen Urlaube zeitlich nicht ausgegangen ist. Aber da es allen KIJUCO-Mitgliedern viel Spaß gemacht hat, wird nächstes Jahr sicher wieder ein Workshop stattfinden.

An dem Workshop nahmen teil: Weixelbraun Dominik und Bastian, Weixelbraun Elias, Katzlberger Matthias, Denk Lisa und Dominik, Kammerer Katja und Manuel, Bauer Marlene, Benischek Lara und Nina, Winischhofer Daniela, Lebinger Hanna und Lea, Nagelmaier Rafaela, Rubik Julian, Berger Ines. (Verena Polzer)

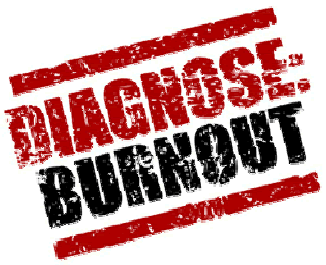
baggern
transportieren
handeln
ZLABINGER
wir bewegen ihre wünsche

Zlabinger ALOIS
www.zlabinger.net
A-3932 Kirchberg am Walde 233
Mob. 0664/2009026, Tel. 02854/61046, Fax 61056
transporte.zlabinger@wvnet.at

Gesunde Gemeinde

Programm Herbst/Winter 2012

Wir möchten Sie an dieser Stelle auch besonders auf das Angebot der Pfarre Kirchberg am Walde hinweisen, welches speziell im September und November erlebenswerte Programmpunkte bietet.



Vortrag: **„Burnout und Stressmanagement“**

Donnerstag 18.10.2012 um 19.00 Uhr

GH Pöhn in Nondorf

Es ist dies wieder eine gemeinsame Veranstaltung der 3 Gesunden Gemeinden: Hoheneich, Kirchberg am Walde und Waldenstein. Wir laden Sie sehr herzlich dazu ein.

Folgende Inhalte werden bei diesem Vortrag besprochen: Gesundheitsgefahr durch Stress - Die Stressampel - Stress und seine körperlichen Reaktionen - Vom Stress zu Dauerstress und Burnout - Burnout, was ist das? - der Verlauf von Burnout sowie professionelle Tipps um mit Stress besser umzugehen und Burnout zu vermeiden.

Unkostenbeitrag € 3,— Wenn jemand eine Mitfahrgelegenheit nach Nondorf braucht, bitte bei GR Monika Rauch , Tel: 0664-4360208, melden.

Vortrag: **Pflanzen, Ernten und Genießen**

22.11.2012 um 19.00 Uhr

Hamerling Kulturzentrum Kirchberg

DI Sabina Achtig von der Umweltberatung Waldviertel gibt wertvolle Tipps und Anregungen zur naturfreundlichen Gartengestaltung. Dabei erfahren Sie wie Mischkultur für ein „heilsames Durcheinander“ im Naturgarten sorgt, aber auch , wie Nützlinge kostenlos und ganz natürlich Schädlinge bekämpfen, Anbau, Düngung, Biologischer Pflanzenschutz, Ernte, Lagerung - Alles Wissenswerte über Essbares aus dem eigenen Garten wird angesprochen. Dieser Vortrag ist kostenlos … aber nicht umsonst!

Seitens der Gesunden Gemeinde möchten wir Sie auf ein Buch aufmerksam machen, welches unsere Elisabeth Koppensteiner aus Kirchberg am Walde veröffentlicht hat.
„Blumen für Herz und Seele“- Glücklich Leben …. Meditieren ….. Gärtnern….

Auf die eigenen Gedanken achten, selbst die Verantwortung für sein neues, wunderschönes und leichtes Leben übernehmen! Das Buch bietet Anleitungen zu ganz besonderen „Blumenmeditationen“, die in wohltuende Gedankenwelten führen und neue Wege eröffnen.
Du erfährst/Sie erfahren in diesem Buch auch, wie Gärtnern das Leben bereichern kann. **Gutes für Herz, Seele und Körper!**
Preis: € 9,90
zzgl. Versandkosten
Zu bestellen unter www.gartenleben.at – BIO Gartenshop
oder im Buchhandel:
ISBN **978-3-200-02211-9**

Rätselhaftes - Kurioses - Einmaliges

Kirwaldo

Jupi - dai - di, man sieht mich nie! Und doch bin ich da, ja es ist wahr! Ich bin Kirwaldo:

Heute entschließe ich mich zeitig in der Früh, nach einigem Recken und Strecken , einen Morgenspaziergang zu unternehmen. Ist doch der Sonnenaufgang mindestens so schön wie der Untergang sofern man es einmal geschafft hat sich von dem gemütlich warmen Federbettchen zu trennen. Es ist erst Morgengrauen als ich schon in Richtung Fromberg unterwegs bin. Die Ortsbeleuchtung hat sich gerade ausgeschaltet und es ist diesen Morgen etwas nebelig. Die Häuser werden immer deutlicher und wie ich näher komme erschrecke ich, ja beinahe ein gruseliger Schauer läuft mir den Rücken hinunter. Eine ganze Horde Störche und zum Teil entartete storchähnliche Federtiere, lauern direkt vor einem Haus. Sie tragen scheinbar verschleppte Kleinkinder in Ihren Schnäbeln. Wollen sie hier ein weiteres Kind entführen? Sogar ein einstmals harmloser Schwan ist unter dem verdächtigen Getier. Da kommt mir ein aufgeweckter Fromberger entgegen. Ich will den scheinbar nichtsahnenden lustigen Dorfeingeborenen noch vor der mutmaßlichen Invasion warnen, doch dieser klärt mich sogleich erheitert auf: In dem Haus gab es Nachwuchs, daher haben die Freunde des Hauses einen Storch gesetzt. Dabei wird, wenn es bei einer Familie Zuwachs gibt, vor dem Haus der stolzen Eltern ein Storch aus Holz oder Stoff aufgestellt damit es gleich alle wissen und sich mitfreuen können. Gleichzeitig wird den Eltern (zumindest dem nur anwesenden Papa) alles Gute gewünscht und je nach örtlicher Gepflogenheit dann mehr oder weniger ausgiebig und lang gefeiert. Dieses Storchsetzen hat sich dann von einer Ortschaft zur nächsten verbreitet wobei anfangs eben nur **eine** gebastelte Storchen-Attrappe mit Puppe im Schnabel heimlich aufgestellt wurde. Mittlerweile ist es ein recht geselliges Fest geworden mit Musik und Essen bis hin zum 5-gängigen Luxusmenü. Das sogenannte Storchsetzen (und Storch holen oder abbauen) ist in den letzten Jahren bei uns ein beliebter Brauch geworden. Wenn dann von verschiedenen Gruppen z.B. Dorfjugend, Feuerwehrkameraden, Kirchenchor, Berufskollegen, Parteifreunde, Kameradschaftsbund, Kegelklub, Schnapserrunde und vielleicht auch noch die Verwandtschaft separat so ein Storch aufgestellt wird sprechen wir vom sogenannten „Storchenwald„. Und das sind dann manchmal schon a bisserl viel Störche (wenn´s dann auch Störche wären, manchmal werden Reiher, oder auch Schwäne oder anderes Vogelgetier aus Unwissenheit verwendet). Manchmal wär weniger a bisserl mehr.

Apropos Ortsbild! Wieder zurück in Kirchberg, fallen mir, neben manchen bildschönen Häusern mit Blumen und Steinen gestaltet, auch die vielen bunten Info-Plakate am Straßenrand, ins Auge. Das ist zwar praktisch – wenn ich an nur einem kurzen Wegstück das gleiche Plakat 4-mal gelesen hab, kann ich bald den ganzen Veranstaltungskalender auswendig aufsagen. Aber schön ist das nicht. Wenn ich das nächsten mal daherkomme werde ich mir eine Klammerlmaschine, einen schweren Hammer und eine Wasserwaage mitnehmen, damit´s zumindest gerade stehn´ und die Papierfetzen nicht nachhängen. Mir gefällt das überhaupt nicht! Gibt´s da gar keine andere Möglichkeit der Werbung? Wär schön, wenn hier ein Lösung gefunden würde.

So, das war´s für heute, bis zum nächsten Mal wünsch ich euch eine schön Zeit. Euer **Kirwaldo**

Anmerkung: Die „Mär“ vom Storch als Überbringer der Kinder stammt aus Skandinavien. Ihr zufolge beißt der Storch die Frau, die guter Hoffnung ist ins Bein, daraufhin muss sie das Bett hüten und der Storch bringt der Gebissenen ihr Baby. Vermutlich hat die Geschichte ihren Ursprung in dem beeindruckenden Miteinander der liebevollen, monogam lebenden Storcheneltern und ihrer Jungen. Dazu kam, dass Störche oft an Teichen und Brunnen, in Sümpfen und Mooren zu sehen waren, wo sich nach altem Glauben die Seelen ungeborener Kinder aufhalten. Aber auch schon die Menschen im griechischen und römischen Altertum beeindruckte das Leben der Störche: ihnen fiel auf, dass die Jungvögel die alten oder kranken Eltern umsorgen, füttern und schützen. Die Folge war u.a. das "Storchengesetz" im alten Rom - die "Lex Ciconaria" - das Kinder dazu verpflichtete, sich um die Eltern im hohen Alter zu kümmern.

Nachstehende Zeilen sind dem Gedichtband:
„Gedanken im Jahreszeitenwechsel“
von Maria Schrenk aus Kirchberg am Walde, mit freundlicher Genehmigung der Autorin, entnommen:

Gedanken (Maria Schrenk)

Langsam schiebt sich die kleine Wolke vor die Sonne, gerade noch lag ich im Sommer, doch plötzlich umfängt mich kühle Trauer - ich friere - auch meine Seele friert.

Viel zu wenig waren es der Tage voll Licht und Freude, das Negative überwog. - Oder? - War es vielleicht gar nicht so, und wir gingen nur zu schnell am Schönen vorbei, nahmen es als selbstverständlich hin, registrierten nur das kalte Ungewisse, was manche Stunden und Tage zur Qual werden ließ.

Erst dann, wenn uns ganz Schlimmes widerfährt, streift uns ein Gedanke des Begreifens und wir beten, möge sich doch dieses Unglück von uns abwenden, wie würden wir dann zufrieden sein.

Doch kaum ist die größte Gefahr vorüber, vergessen wir sogar, dafür zu danken, und die Unzufriedenheit hat wie früher das Sagen.

Denk nach, mein Freund, und lerne, wichtig und unwichtig zu unterscheiden, damit du dein Leben in den Griff bekommst und es lebenswert wird. Dann wird es nur noch schöne Tage für dich geben, denn du wirst vieles versteh´n und zufriedener sein.

Wohnen im Waldviertel

Gemeinsam für die Entwicklung der Region.

51 Gemeinden des Waldviertels besuchten den Projektpartner HARTL HAUS in Echsenbach.

7. Gemeindeworkshop bei der Firma HARTL HAUS in Echsenbach am 23. April 2012. (Foto HARTL HAUS)

Anlässlich des 3. Geburtstages des Projektes „Wohnen im Waldviertel“ fand ein Treffen der 51 teilnehmenden Gemeinden am Montag, 23.04.2012, statt. Die 68 Teilnehmer/innen trafen sich dieses Mal beim Projektpartner HARTL HAUS in Echsenbach, - mit 270 Arbeitsplätzen ein Top Betrieb der Region. Auch unsere Gemeinde, vertreten durch Vizebürgermeister Johann Panagl und Ansprechpartnerin für Wohnen im Waldviertel, Frau Claudia Stoitzner, waren selbstverständlich wieder mit dabei.

Die Firma HARTL HAUS Fertighäuser und auch KR Dir. Roland Suter ganz persönlich unterstützen das Projekt schon seit Beginn (2009), und auch einer weiteren Zusammenarbeit steht nichts im Wege.

Neben einer Besichtigung der Produktionsanlage und des neuen Ausstattungs- und Interieurcenters wurde gemeinsam diskutiert, wie die Gemeinden und HARTL HAUS in Zukunft noch intensiver zusammen arbeiten können.

Viel Platz für die Wohnträume um wenig Geld.

Künftig möchte man im Rahmen der Werbekampagne >Wohnen im Waldviertel - Wo das Leben neu beginnt.< die Menschen im Zentralraum Wien verstärkt auf die gut erschlossenen Baugründe im Waldviertel und das besondere Service der Firma HARTL HAUS aufmerksam machen. In nur wenigen Monaten lässt sich so der Traum vom eigenen Haus zu moderaten Preisen verwirklichen.

Das Waldviertel wird als Wohnort immer beliebter. Das hat auch handfeste ökonomische Gründe, der Euro ist hier mehr wert.

Denn im Waldviertel auf eigenem Grund zu bauen, kostet weniger oder so viel, wie in den Ballungszentren alleine der Grund! Dank dieses Kostenfaktors liegt auch eine etwas großzügigere Bauweise nicht so schwer im Börsel. Viel Platz für die Wohnträume um wenig Geld. Und bei HARTL HAUS gibt es das Traumhaus mit Grundstück in 6 Monaten bezugsfertig.

Wohnen im Waldviertel hat wesentlich mehr zu bieten als intakte Natur und sozialen Zusammenhalt: Hier bleibt einfach mehr Geld zum Leben!

Unter **www.wohnen-im-waldviertel.at** bieten wir 51 Gemeinden all jenen Menschen, die ein neues Zuhause suchen, ein großes Angebot an Baugründen, aber auch an Häusern und Wohnungen zum Kaufen und Mieten. Vorbei schauen!

Weitere Informationen erhalten Sie selbstverständlich auch bei uns auf der Gemeinde. Ihre Ansprechperson ist Frau Claudia Stoitzner, die Sie unter Tel. Nr. 02854/7010/Dw 6 oder stoitzner@kirchbergamwalde.at erreichen.

Wirtschaft

115 Jahre Schlosserei Ramharter

Die seit **115 Jahren** im Familienbesitz stehende Firma wurde zwei Generationen lang als reiner Schmiedebetrieb geführt. Der Vater des heutigen Besitzers begann mit dem Handel und der Reparatur von Landmaschinen und übernahm auch schon Schlosserarbeiten. Bei der Übernahme des Betriebes durch Walter Ramharter hat man sich anfangs noch auf Landmaschinen-Reparaturen konzentriert, heute ist man am **Metallsektor** ein **kompetenter und flexibler Partner**. Der Haupttätigkeitsbereich umfasst Zäune, Geländer, aber auch Sonderkonstruktionen (technische Umsetzbarkeit vorausgesetzt) sowohl in Stahl und Edelstahl als auch in Aluminium. Im Laufe der Zeit kamen zusätzlich der **Handel und die fachmännische Montage** von hochwertigen Fenstern, Türen, Toren, Wintergärten und Schwimmbecken sowie der Verkauf von Autoreifen, Motorsägen und Gartengeräten dazu.

Einen Einblick in den umfassenden Tätigkeitsbereich können Ihnen die Homepage und vor allem die **Referenz-Fotos bei den Produkt-Infos** geben.

Wir sind sowohl im gewerblichen als auch im Privat-Bereich tätig und arbeiten ausschließlich mit hochwertigen Grundstoffen. So setzen wir bei normalen Lattenzäunen ausgesteifte Profile ein, welche die Schrauben ebenfalls unter einer Abdeckleiste haben. Diese Abdeckleiste wiederum ist ebenfalls mit Niro-Senkkopfschrauben befestigt. Das ist nur ein Beispiel, welche gravierenden Qualitätsunterschiede bei einem vermeintlichen Standard-Produkt möglich sind. Wer bei uns kauft, kauft Qualität und wir sind stets bemüht, auch den Preis für den Kunden möglichst günstig zu gestalten. Dass dies funktioniert sieht man auch daran, dass neben den vielen Privatkunden zum Beispiel auch einige große Firmen, wie unter anderem ELK, Leyrer + Graf, Konti-Bau, Wiener Messen und Kastner A&O in Zwettl, zu unseren Stammkunden zählen.
Wir wurden auch schon mit vielen großen Schlosser-Ausschreibungen beauftragt, so wie beim Sole-Bad in Gmünd, beim Lebensressort in Ottenschlag, bei der Landessportschule in Sankt Pölten oder aktuell beim Stift Altenburg – der positive Abschluss all dieser Arbeiten unterstreicht, dass die Firma Ramharter eine perfekte Mischung aus Qualität und Preis anbieten kann.

In den nächsten Jahren ist ein Umbau am Firmengelände geplant und natürlich eine weitere Festigung am Markt. Man freut sich deshalb über jede Anfrage - gerade in der direkten Umgebung sind die Arbeiten für einen Handwerksbetrieb besonders interessant.

In diesem Sinne freut sich die Schlosserei Ramharter auch auf Ihre Anfrage!

Vereine

Auch in der meisterschaftsfreien Zeit tut sich einiges beim SV Kirchberg am Walde

Der SV-Kirchberg war mit über 30 Personen in Salzburg auf Vereinsausflug. Der **Sommerausflug** hat schon lange Tradition beim Sportverein (heuer fuhr man schon das fünfte Jahr seit der letzten Unterbrechung). Es standen unter anderem ein Besuch der Stiegl-Brauwelt, der Salzburger Innenstadt und ein Besuch beim Baumkronen-Weg sowie sehr viel Spaß auf dem Programm. Leider spielte heuer das Wetter nicht mit, aber es war trotzdem für alle Teilnehmer ein gelungener Ausflug.

Anfang August fand ein 3-tägiges **Trainingswochenende** der U14 NWSG Nondorf-Kirchberg satt. Das Wochenende diente zur Vorbereitung auf die Landesligasaison der U14. Natürlich kam auch der gemütliche Teil mit Lagerfeuer und Campen nicht zu kurz.

Ebenso veranstaltete die U8/9/10 ein **Vorbereitungsturnier** mit anschließendem Grillabend und Übernachtung im Vereinshaus.

Am 20. Juli 2012 wählte der SV-Kirchberg am Walde bei der zweijährigen **Generalversammlung den Vorstand neu**. Nach den erfreulichen Berichten vom Obmann, dem Sektions- und Jugendleiter sowie des Kassiers, brachte die Wahl folgendes Ergebnis:

Obmann: Werner Fischer, Stv.: Markus Pollack, Wolfgang Weixelbraun

Schriftführer: Manuel Berger, Stv.: Peter Maier, David Wiesmüller

Kassier: Gerhard Rabl, Stv.: Raphael Garschall, Wolfgang Weixelbraun

Sportlicher Leiter: Johann Berger, Stv.: Gerhard Berger, Franz Berger, Patrick Berger

Jugendleiter: Harald Weixelbraun, Stv.: Gerald Binder

Beiräte: Karl Brauner, Johannes Luftensteiner, Hermann Raffetzeder, Karl Schidlo

Weiters wurde Walter Ramharter (Obmann des SV-Kirchberg am Walde von 1989 bis 2010) zum neuen Ehrenpräsidenten gewählt.

Vorankündigung:

Einladung zum **Sturmheurigen** am **Samstag, 01. September 2012** am Sportplatz
Beginn: 19.00 Uhr, im Anschluss an das Meisterschaftsspiel gegen Langschwarza. - Eintritt frei!

Der Reinerlös dient zur Finanzierung unserer Jugendmannschaften.
Um Ihren geschätzten Besuch bittet der Sportverein Kirchberg am Walde.

Vereine

40. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend in Hürm

Beim 40. Landestreffen vom 5. bis 8. Juli in Hürm war unter den 4839 Teilnehmern auch unsere Feuerwehrjugend mit 2 Mädchen und 10 Burschen sowie 4 Betreuern (Chyna Anna-Lisa, Chyna Erwin, Steininger Thomas, Walenta Andreas) vertreten.

Natürlich stehen beim Landestreffen die Bewerbe an 1. Stelle aber auch die Gemeinschaft soll in diesen 4. Tagen gefördert werden.

Am Donnerstag wurde das **Feuerwehrjugendbewerbs-abzeichen in Bronze und Silber** (Einzelbewerb 10 - 12 Jahre) durchgeführt und am Abend fand die Lagereröffnung mit einer Feuerakrobatikshow und Wasserspielen statt.

Am Freitag und am Samstag fand das **Feuerwehrjugend-leistungsabzeichen in Bronze und Silber** (Gruppenbewerb 12 – 15 Jahre) statt.

Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen Bronze
Tobias Nagelmaier
Florian Spitaler
Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen Silber
Marcel Fitzinger
Stefan Lebinger

Feuerwehrjugendleistungsabzeichen Bronze
Bewerbsgruppe Nondorf – Kirchberg
Philip Hartinger, Simon Kaufmann,
Tobias Lebinger, Viktoria Lebinger,
Bernhard Madl, Carina Nagelmaier,
Bewerbsgruppe Schrems – Niederschrems – Hoheneich – Kirchberg
Julian Aichinger, Patrick Nagelmaier

Feuerwehrjugendleistungsabzeichen Silber
Bewerbsgruppe Nondorf – Kirchberg
Philip Hartinger, Simon Kaufmann,
Tobias Lebinger, Viktoria Lebinger,
Bernhard Madl, Carina Nagelmaier

Das 40. Landestreffen war für die Feuerwehrjugend wieder ein sehr schönes und lustiges Erlebnis das noch lange in guter und kameradschaftlicher Erinnerung bleibt.

Vereine

Hamerling Kultur- und Tourismusverein Kirchberg am Walde

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Am 1. August 2012 konnte mit der Restaurierung der Fassade des Hamerlinghauses begonnen werden. Nach intensiven Vorbereitungen und mit fachlicher Unterstützung der Abteilung für Hochbau und Revitalisierung der HTL Krems, sowie der Zustimmung des Bundesdenkmalamtes, wurde zur Bestimmung des tatsächlichen Schadensausmaßes als erster Schritt eine Schadensanalyse und eine Projektstudie erarbeitet. Als nächster Schritt wurde an der Straßenfront ein Gerüst errichtet. Dieses ist je zur Hälfte von Dechant Hermann Katzenschlager sowie den Herren Andreas und Rudolf Tauber leihweise zur Verfügung gestellt worden. Nachdem ein Schutznetz zur Vermeidung von Schäden durch abspringende Fassadenteile angebracht worden war, dieses Netz wurde von Baumeister Dipl.Ing. Andreas Mokesch zur Verfügung gestellt, konnte mit den Arbeiten an der Fassade begonnen werden. Dann wurde mit dem Entfernen loser Putzteile begonnen. Die Leitung der Baustelle obliegt dem Bauhofleiter Martin Schneider, dem sein Kollege Harald Amon zur Seite steht. Als Spezialist für Revitalisierungen wurde der Absolvent der HTL Krems Reinhold Loidl vorerst für die Dauer von zwei Monaten engagiert. Auch Mitglieder des HKTV unterstützen tatkräftig die Bauarbeiten. Bisher haben die Herrn Rudolf Tauber, Josef Traschl, Anton Stöger, Richard Kaufmann und Josef Czernoch zahlreiche Stunden mitgearbeitet.

Zum raschen Fortschreiten der Renovierungsarbeiten suchen wir dringend freiwillige Mitarbeiter (nicht am Gerüst). Diese mögen sich bei Martin Schneider Tel.: 0664 16 00 743 oder Anton Stöger 0664 580 78 81 melden.

BEN NISCHEK FAHRZEUG- & GEBÄUDE-FOLIEN
SONNEN-SICHT-SPLITTER-UV-SCHUTZ
www.folienprofi.eu

Vereine

Einer Idee von Frau GR Monika Rauch folgend, veranstaltete der HKTV am 11. Mai 2012 eine Kulturfahrt zum Frühjahrskonzert der Polizeimusik Niederösterreich in Grafenegg. Zirka 50 Teilnehmer konnten sich nicht nur am zauberhaften Ambiente des Schlosses Grafenegg, sondern auch an den hervorragenden Darbietungen der Polizeimusiker erfreuen.

Ein weiteres Angebot zur Belebung des Hamerlinghauses soll das „Hamerlingkaffee“ werden. In Abständen von sechs bis acht Wochen wird an Sonntagnachmittagen im Großen Hamerlingsaal und bei Schönwetter im Garten des Hamerlinghauses eine Kaffeejause mit Kinderspielecke und Spielemöglichkeit im Garten angeboten. Dazu werden alle Kirchberger/innen aber auch Gäste herzlich eingeladen. Das erste „Hamerlingkaffee“ fand bei gutem Besuch am Sonntag, dem 22. Juli statt.

Der nächste **„Hamerlingkaffee“** findet am **Sonntag, dem 23. September** statt. Beginn 14:00 Uhr.

Abschließend wollen wir auf unsere nächsten Veranstaltungen hinweisen:

Am **Samstag, dem 6. Oktober** findet unter Leitung von Kirchbergführer Rudolf Tauber unsere heurige **Kulturwanderung** statt. Thema der Wanderung: Rund um Fromberg.
Start und Ziel ist die Halle der Fam. Klinger in Fromberg. Start um 14:00 Uhr.

Am **Samstag, dem 17. November** veranstaltet der HKTV im Großen Hamerlingsaal eine
Lesung mit musikalischer Begleitung.
Gelesen wird von der Intendantin des „Niederösterreichischen Komödienherbst“ Mag. Manuela Seidl aus Werken von Erich Kästner, Peter Lodinsky, Carl Merz, Helmut Qualtinger, Georg Kreisler, Hugo Wiener und anderen. Musikalisch begleitet wird die Lesung von der Familie Rauch und Franz Leitner.

Da die beste Kunst bei leerem Magen nicht schmeckt, wird der Wirt des Carrousel Herbert Steinmetz ein warmes Buffet bereitstellen.

Der HKTV wünscht allen Kirchbergerinnen und Kirchbergern einen schönen Herbst und ersucht all jene, denen es aus gesundheitlichen und zeitlichen Gründen möglich ist, durch ihre Mitarbeit an der Baustelle „Hamerlinghaus“ zum Gelingen dieses Vorhabens beizutragen.

Vereine

Wassergemeinschaft Süssenbach

Da ist was los…

Am Pfingstmontag den 28.05.2012 fand der von der Wassergemeinschaft Süssenbach veranstaltete Walkingwandertag trotz trüben Wetters und vielen Wolken am Himmel statt. Die zahlreichen Teilnehmer waren guter Laune und die Pause wurde bei einer idyllischen Waldlabstelle abgehalten. Nach einem gemütlichen Beisammensein bei ausgezeichneter Stimmung im Gasthaus KROUPIK in Klein Otten musste leider der Wandertag aufgrund des einsetzenden Regens in Klein Otten beendet werden und wurde der Heimweg mit Pkw`s angetreten.

Einige Teilnehmer bei der Waldlabstelle

Geburtstagskind ZULUS und einige seiner Gratulanten

Am 07.07.2012 wurde das Brunnenfest im Hof der Fam. PREISL/ZEMANN veranstaltet. Während des Festes wurde auch ein Zankerlschnapsen abgehalten, welches bei den Gästen großen Anklang fand. Das Fest, welches bei Schönwetter begann, wurde leider durch einen starken Regen beeinträchtigt. Aufgrund der aufgestellten Zelte und der vorbereiteten Scheune konnte der Regen die gute Stimmung jedoch nicht stören und es wurde bei Trinken und gutem Essen bis nach Mitternacht gefeiert. Auch auf den 60er von Walter Zulus wurde angestoßen und es fanden sich zahlreich Gratulanten ein.

Die nächste Veranstaltung der Wassergemeinschaft ist das **Kürbis- Herbstfest bei der Familie FANDL am 06.10.2012**. Um zahlreichen Besucht ersucht das Team der Wassergemeinschaft.

Das Team der Wassergemeinschaft
Ilse u. Fritz FOROBOSKO, Gabi u. Erwin PREISL, Herta und Ernst FANDL

Mein Extra-Markt Nah&Frisch

Karl Walenta
Kirchberg am Walde 59
Einkaufen im Ort: Nähe hat Zukunft!

Kleinregion

go17 gmünd geht wir gehen mit

go17“ ist mehr als eine Landesausstellungsbewerbungs-Initiative. „go17“ ist eine Initiative für die Zukunft des Raumes Gmünd, die Ideen, Visionen und Netzwerke für die Zukunft hinterlassen will – unabhängig von der Entscheidung um den Landesausstellungs-Standort.

Das oberste Ziel von „go17“ ist, die Landesausstellung 2017 in den Bezirk Gmünd sowie in das benachbarte Südböhmen zu holen. Gemeinsam mit den Gemeinden des Bezirkes Gmünd will der Verein „Landesausstellung Gmünd 2017“ die besten Ideen und Projekte aus der Region sammeln, diese bündeln und im Frühjahr 2013 dem Landeshauptmann übergeben.

Die Bürgermeister der unterstützenden Gemeinden

Mehr zur Initiative um die Bewerbung zur Landesausstellung finden Sie auf www.go17.at.

„Eine Landesausstellung ist von unschätzbarem Wert. Die Kulturgüter und Sehenswürdigkeiten, die unsere Region bietet, sind einzigartig. Wenn wir diese Chance nutzen können und GEMEINSAM unsere Stärken komprimieren, wird es 2017 im Bezirk Gmünd eine Landesaustellung geben, von der noch unsere Enkel sprechen werden. Kirchberg am Walde ist bereit, seinen Teil dazu beizutragen."

(Bürgermeister Roland Benischek
Vizebürgermeister Johann Panagl)

Bei der wiederkehrenden Überprüfung mussten wir leider feststellen, das vor allem die auf Güterwegen befindlichen Verkehrsschilder stark beschädigt sind. Da diese Tafeln sehr kostspielig sind und von der Gemeinde bezahlt werden müssen, darf ich hier um etwas mehr Vorsicht ersuchen. Uns ist natürlich bewusst, dass auch die Fahrzeuge immer größer werden. Dennoch sollte es möglich sein ohne Beschädigungen zu erzeugen durch die eigentlich gut ausgebauten Feldwege zu kommen. Sollte dennoch Beschädigungen entstehen ersuche ich Sie diese bei der Gemeinde zu melden, um zum einen eine Reparatur oder eine Erneuerung veranlassen zu können, oder zum Anderen eventuelle Versicherungsansprüche geltend zu machen.

D A N K E.

Bgm. Roland Benischek

Kleinregion

Besser unterwegs - Mobil im Waldviertel

Ab sofort ist das **Fahrplanheft "Mobil im Waldviertel"** – ein Gemeinschaftsprojekt von Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) und der Mobilitätszentrale Waldviertel des Projektvereins Waldviertel – **als Download** auf www.n-mobil.at und www.vor.at erhältlich.

Das Fahrplanheft **"Mobil im Waldviertel"** beinhaltet einfach und überschaubar alle aktuellen Fahrpläne der Waldviertel-Linie. Bus- und Bahnverbindungen des öffentlichen Verkehrs. Zusätzlich finden Sie nützliche Informationen zu weiteren Mobilitätsangeboten in der Region: **Nextbike**, **Waldviertelbahn, Reblaus Express.**

Ab Dezember 2012 gibt es rechtzeitig zum Fahrplanwechsel einen Folder mit den aktuellen Fahrplänen 2012/2013 bei den Gemeindeämtern, ausgesuchten Unternehmen, den Landeskliniken Waldviertel sowie an den Schulen der Region.

Nähere Informationen: Mobilitätszentrale Waldviertel, info@rm-waldviertel.at, www.n-mobil.at, www.rm-waldviertel.at.
Verkehrsverbund Ost-Region, 0810 22 23 24, www.vor.at

Die Mobilitätszentrale Waldviertel wurde im März 2011 gegründet um die Optimierung der grenzüberschreitenden, regionalen und lokalen Erreichbarkeit durch öffentliche und alternative Mobilitätsangebote voranzutreiben. Denn Nichtwissen über vorhandene, verkehrsmittelübergreifende Verbindungen, ist vielfach der Grund für deren Nichtnutzung.

Ansprechpersonen :
Karina Höllmüller, B.A.
Mobilitäsmanagerin
M: 0043(0) 676 351 08 66
e-mail: karina.hoellmueller@rm-waldviertel.at
Homepage: www.n-mobil.at

Waldviertel
n-mobil.at
Die Mobilitätszentrale im Waldviertel

Meeresluft in Waldenstein

Ein bemerkenswertes Ausflugsziel aus dem vielschichtigen Angebot im Waldviertel ist die Gradieranlage (Sole-Inhalationsanlage) in Waldenstein.

Kontakt: Gemeinde Waldenstein—Bezirk Gmünd, NÖ
Tel. 02855/478, Fax: 02855/71143
www.waldenstein.at, E-Mail: gemeinde@waldenstein.at

Wundversorgung im eigenen Zuhause

Das NÖ Hilfswerk bietet flächendeckend in ganz Niederösterreich Wundmanagement an – als einziger Anbieter mobiler Pflege. Auch 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die spezielle Wund-management-Basisausbildung absolviert. Vogler Theresa unterstützt nun Betroffene im Bezirk Gmünd.

Offene Beine, schlecht heilende und entzündete Wunden. Das alles und der damit verbundene Leidensweg beeinträchtigt die Lebensqualität massiv. 15 Prozent (!) der Hilfswerk-Kunden sind von Wunden betroffen. Auf diese Herausforderung hat der größte Sozialdienstleister des Landes reagiert und 19 diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen speziell ausbilden lassen. In der mobilen Pflege ist das NÖ Hilfswerk das einzige Unternehmen in ganz Niederösterreich, das Wundmanagement anbietet – und das sogar flächendeckend. In jedem Bezirk gibt es nun einen Wundbeauftragten. Für den Bezirk Gmünd hat diese Aufgabe Vogler Theresa übernommen.

Warum Wundmanagement?
Die Wunde und deren Ursache sollen bestmöglich versorgt werden. Das speziell ausgebildete Personal des NÖ Hilfswerks bietet professionelle Versorgung mit den neuesten Verbandsstoffen. Die Mitarbeiter/innen werden dabei laufend am aktuellsten Wissensstand gehalten. Wundversorgung bedeutet aber mehr als Verbände anzulegen: dazu gehören Beratung von Angehörigen, richtige Ernährung, Druckentlastung bestimmter Körperstellen oder die Organisation geeigneter Hilfsmittel. Professionelle Versorgung funktioniert nur in Kooperation mit den Hausärzten, Fachärzten und Wundambulanzen.

„Interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Medizin und Pflege ist gerade bei professioneller Wundversorgung extrem wichtig. So können wir pflegebedürftige Menschen noch besser unterstützen“, weiß Projektleiterin Ernestine Jungwirth vom NÖ Hilfswerk.

Kunden des NÖ Hilfswerks können die professionelle Versorgung von Wunden im Rahmen einer normalen Einsatzstunde in Anspruch nehmen. Neukunden werden gerne bei einer Pflegeberatung informiert.

Nähere Infos gibt es beim Hilfswerk Gmünd unter Tel. 02852/53259, Betriebsleiterin Sabine Gabler

HILFSWERK

"Drei Schwestern"
haben den Salat

Bildautor: Marius Schiener

Der Abend beginnt mit einer Diskussion zwischen den Schwestern, wer denn nun für den Salat zuständig sei. Und er endet damit, dass die drei Schwestern den sprichwörtlichen "Salat haben".
Die Komödie des slowenischen Erfolgsautors Vinko Möderndorfer ist nicht nur tiefschwarz, sie ist grell buntes Spektakel ebenso wie funkelnder Comedy-Stoff. Dabei fein gewirkt, als hätte Gottvater Federico Fellini dem auch filmgeschulten Autor den einen oder anderen Tipp gegeben.

Im sechsten Jahr seines Bestehens besinnt sich der **"Theaterherbst Grenzenlos"** wieder seiner Wurzeln: die besten europäischen Komödien auf die Bühne zu bringen. Mit der heurigen Produktion, einer deutschsprachigen Erstaufführung, ist Intendantin und Schauspielerin Manuela Seidl und ihrem Regisseur Marius Schiener der ganz große Wurf gelungen. Unterhaltung mit Niveau: schwarzer Inhalt, grellbuntes Personal.

Premiere ist am Samstag,
29. September 2012 im "Kulturhaus Gmünd"
Karten ab 16 Euro gibt's bereits jetzt unter:

02852/52 506-123

Weitere Informationen zum „Theaterherbst Grenzenlos“ finden Sie auf www.theaterherbst.at.

Veranstaltungen der Kleinregion

Aufgrund der umfangreichen Neugestaltung des Veranstaltungskalenders der Kleinregion in die Kategorien:

- Kabarett, Konzerte, Kunst und Kultur
- Kulinarische Highlights
- Sport– und Freizeitveranstaltungen
- Für unsere Senioren
- Märkte und Flohmärkte
- Feste, Feiern und Ballveranstaltungen
- Aktivitäten von Wirtschaft und Betrieben
- Für unsere Kinder und Jugendlichen
- Termine ion den Pfarrgemeinden

können wir an dieser Stelle nur einen Auszug daraus abdrucken (Kabarett, Konzerte, Kunst und Kultur).

Die weiteren Termine können Sie auf der Homepage der Kleinregion Waldviertler StadtLand www.waldviertler-stadtland.at/veranstaltungskalender oder über unseren Link auf unserer Gemeindehomepage www.kirchbergamwalde.at nachlesen.

Weiters liegt der **vollständige Veranstaltungskalender des jeweiligen Monats** am Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf.

Kabarett, Konzerte, Kunst und Kultur

08.09.2012: Weisenblasen im Naturpark Blockheide

08.09.2012: Langer Abend im Kunstmuseum Schrems

11.09.2012: 18:30 Uhr: Gmünder Altstadtrunde (geführter Spaziergang), Treffpunkt beim Brunnen am Stadtplatz

15.09.2012: 9:00 bis 12:00 Uhr: Schauschmieden im Schaumuseum Alte Huf- und Wagenschmiede am Gmünder Stadtplatz

21.09.2012: 16:00 bis 19:00 Uhr: Keramik für Erwachsene - Plastisches Gestalten im Kunstmuseum Schrems

27.09.2012: 18:30 Uhr: Gmünder Altstadtrunde (geführter Spaziergang), Treffpunkt beim Brunnen am Stadtplatz

29.09.2012: 20:00 Uhr: Dialektmusikfestival "Stoahoat und bazwoach" im Vereinssaal Hirschbach

05.10.2012: 20:00 Uhr: Musikkabarett mit Steinböck und Strobl im Vereinssaal Hirschbach

25.10.2012: 20:00 Uhr: Ein Mann-Theaterstück "Der Kontrabass" mit Werner Prinz in der Kleinkunstbühne Hirschbach

26.10.2012: 10:00 bis 16:00 Uhr: Tag der offenen Tür im Kunstmuseum Schrems

27.10.2012: 20:00 Uhr: Ein Mann-Theaterstück "Der Kontrabass" mit Werner Prinz in der Kleinkunstbühne Hirschbach

10.11.2012: 20:00 Uhr: Konzert "Da Blechhaufn" im Vereinssaal Hirschbach

10.11.2012: bis 11.01.2013: Weihnachtsausstellung im IDEA-Designcenter des Kunstmuseums Schrems

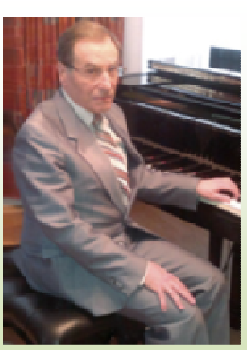
10.11.2012: 20:00 Uhr: Kabarett mit Joesi Prokopetz im Sport- und Kulturzentrum Waldenstein

11.11.2012: Konzertmusikbewertung im Vereinsaal Hirschbach

11.11.2012: 9:00 Uhr: Konzertwertung der BAG Gmünd im Vereinssaal Hirschbach

24.11.2012: 17:30 Uhr: Tag der Kirchenmusik in der Gmünder Stadtpfarrkirche St. Stephan

24.11.2012: Spiel in kleinen Gruppen - Kammermusikwettbewerb im Musikheim Gmünd



22. Oktober 2012, 19.30 Uhr

Benefizkonzert für Herrn Pfarrer Martin Römer
im Hamerling Kulturzentrum Kirchberg am Walde

Eintritt: € 15,--

Klavierabend Jean-Pierre Scherrer

mit Werken von I.J. Pleyel, L.v. Beethoven, Fr. Schubert, R. Schumann, Fr. Chopin, Fr. Liszt und Cl. Debussy.

Veranstaltungskalender Sep. - Dez. 2012

(Änderungen vorbehalten!)

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort und Zeit
01.09.2012	Sturmheuriger	SV Kirchberg am Walde	Sportplatz, 19.00 im Anschluss an Meisterschaftsspiel gg. Langschwarza
01.09.2012	Sturmheuriger	Dorferneuerungsverein Süssenbach	Pfarrheim Süssenbach, 19 Uhr
02.09.2012	Flohmarkt mit Bauernmarkt	Marktgemeinde Kirchberg am Walde	Marktplatz, 8 - 12 Uhr
14.09.2012	Eröffnung und Einstimmung zum Jahr des Glaubens	Pfarre Kirchberg am Walde	18 Uhr Hl. Messe, ab 19 Lagerfeuer im Pfarrgarten
15.09.2012	Countryfest	Schatzkisterl	Schatzkisterl
16.09.2012	Familienmesse mit anschl. Luftballonsteigen und Pfarrkaffee	Pfarre Kirchberg am Walde	Pfarrkirche Kirchberg am Walde, 9.30 Uhr
16.09.2012	Kirtag der ÖVP Ullrichs	ÖVP Ullrichs	Feuerwehrhaus, 10 Uhr
23.09.2012	Erntedank Süssenbach	Pfarre Süssenbach	Pfarrkirche Süssenbach
23.09.2012	Hamerlingkaffee	Hamerling Kultur- u. Tourismus-verein Kirchberg am Walde	Hamerling Kulturzentrum, ab 14 Uhr
25.09.2012	Tagesfahrt	Seniorenbund Kirchberg am Walde	Wildalpen/Stift Lilienfeld
06.10.2012	Kulturwanderung „Rund um Fromberg“	Hamerling Kultur- und Tourismus-verein Kirchberg am Walde	Start und Ziel: Fromberg, Fam. Klinger, Start: 14 Uhr
06.10.2012	Kürbis-Herbstfest	Wassergem. Süssenbach	Haus Nr. 62/Hof Ernst Fandl, 19 Uhr
07.10.2012	Erntedank Kirchberg und Pfarrkaffee	Pfarre Kirchberg am Walde	Pfarrkirche Kirchberg am Walde
14.10.2012	Alten- und Krankentag	Pfarre Kirchberg am Walde	Pfarrkirche Kirchberg, 14 Uhr
18.10.2012	Tagesfahrt	Seniorenbund Kirchberg am Walde	
18.10.2012	Vortrag „Burn-Out und Stressmanagement“	Gesunde Gemeinden Kirchberg am Walde, Hocheneich u. Waldenstein	Gasthaus Pöhn, Nondorf, 19 Uhr
22.10.2012	Klavierabend mit Jean-Pierre Scherrer	Benefizkonzert für Pfarrer Martin Römer	Hamerling Kulturzentrum, 19.30 Uhr
25.10.2012	Zankerlschnapsen	SPÖ Kirchberg am Walde	
28.10 2012	Fest der Ehejubilare in Süssenbach	Pfarre Süssenbach	Pfarrkirche Süssenbach
31.10.2012	Halloweenparty Kirchberg	Sportverein u. FreiwilligeFeuerwehr Kirchberg am Walde	Festhalle Fromberg
09.11.2012	Zankerl- und Gugelhupfschnapsen der FF -Hollenstein	Freiwillige Feuerwehr Hollenstein	Feuerwehrhaus Hollenstein
09.11.2012	Kinoabend „Fireproof“ (ab 12 Jahren)	Pfarre Kirchberg am Walde	Hamerling Kulturzentrum, Einlass: 19.30, Beginn 20 Uhr
10.11.2012	Familienmesse	Pfarre Kirchberg am Walde	Pfarrkirche Kirchberg, 18 Uhr
11.11.2012	Hl. Messe mit anschl. „Frühschoppen mal anders“ Thema: “Heiße Eisen des Glaubens“	Pfarre Kirchberg am Walde	Pfarrkirche Kirchberg, 9 Uhr
16.11.2012	Zankerlschnapsen	ÖVP Ullrichs	GH Pelz, 19.30 Uhr
17.11.2012	Lesung mit Musik	Hamerling Kultur- u. Tourismus-verein Kirchberg am Walde	Hamerling Kulturzentrum
22.11.2012	Vortrag „Pflanzen, Ernten und Genießen“	Gesunde Gemeinde	Hamerling Kulturzentrum, 19 Uhr
23. – 25.11.2012	Advent im Glashaus	Gärtnerei Berger	Gärtnerei Berger, Ullrichs
30.11. – 02.12.2012	Advent im Glashaus	Gärtnerei Berger	Gärtnerei Berger, Ullrichs

Veranstaltungskalender Sep. - Dez. 2012

(Änderungen vorbehalten!)

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort und Zeit
01.12.2012	Großer Adventkranz	Wirtschaftsbund Kirchberg	Marktplatz Kirchberg
01.12.2012	Offene Kirche zum Adventbeginn	Pfarre Kirchberg am Walde	Pfarrkirche Kirchberg, ab 16 Uhr
06.12.2012	Der Nikolaus kommt!	Marktgemeinde Kirchberg am Walde	Marktplatz Kirchberg am Walde
08.12.2011	Blutspendeaktion	Rotes Kreuz	VS Kirchberg am Walde
15.12.2012	Kirchberger Adventtage	Marktgemeinde Kirchberg am Walde	
16.12.2012	Kirchberger Adventtage	Marktgemeinde Kirchberg am Walde	
31.12.2012	Silvesterwanderung Ullrichs	Dorferneuerungsverein Mureix	

Ärztewochenenddienst

Zeitraum (von, bis)	Zuständiger Arzt	Telefonnummer	Diensttyp
Sa, 01. 09. 2012, 07:00 Sa, 01. 09. 2012, 19:00	Dr. Martin GRUBÖK	02853/76 780 0664/81 88 011	Tagdienst
So, 02. 09. 2012, 07:00 So, 02. 09. 2012, 19:00	Dr. Martin GRUBÖK	02853/76 780 0664/81 88 011	Tagdienst
Sa, 08. 09. 2012, 07:00 Sa, 08. 09. 2012, 19:00	Dr. Christoph PREIßL	02854/203 0664/81 88 011	Tagdienst
So, 09. 09. 2012, 07:00 So, 09. 09. 2012, 19:00	Dr. Christoph PREIßL	02854/203 0664/81 88 011	Tagdienst
Sa, 15. 09. 2012, 07:00 Sa, 15. 09. 2012, 19:00	Dr. Martin HOFMANN	02853/77300 0664/81 88 011	Tagdienst
So, 16. 09. 2012, 07:00 So, 16. 09. 2012, 19:00	Dr. Martin HOFMANN	02853/77300 0664/81 88 011	Tagdienst
Sa, 22. 09. 2012, 07:00 Sa, 22. 09. 2012, 19:00	Dr. Yosry ZAWIA	02852-52300 0664/81 88 011	Tagdienst
So, 23. 09. 2012, 07:00 So, 23. 09. 2012, 19:00	Dr. Yosry ZAWIA	02852-52300 0664/81 88 011	Tagdienst
Sa, 29. 09. 2012, 07:00 Sa, 29. 09. 2012, 19:00	Dr. Christoph PREIßL	02854/203 0664/81 88 011	Tagdienst
So, 30. 09. 2012, 07:00 So, 30. 09. 2012, 19:00	Dr. Christoph PREIßL	02854/203 0664/81 88 011	Tagdienst

Tagdienst Samstag und Sonntag von 07.00 bis 19.00 Uhr

In der Zeit von 19.00 bis 07.00 Uhr erhalten Sie unter **0664/8188011** oder **141** (ohne Vorwahl) ärztliche Hilfe!

Zum Erscheinungstermin der vorliegenden Gemeindenachtrichten war der Ärztewochenenddienstplan leider nur bis Ende September verfügbar.
Sie können jedoch die diensthabenden Ärzte auch über die **Gemeindehomepage** (Service Links - Ärtzedienst) abfragen.

Jubiläen

Wir gratulieren zum:

70. Geburtstag

Gölss Erich, am 10. April 2012,
Kirchberg am Walde 100

Winkler Josef, am 11. April 2012,
Weißenalbern 23

Walenta Maria, am 30. April 2012
Kirchberg am Walde 205

Edlinger Gerhard, am 26. Mai 2012,
Ullrichs 35

Spannagl Hildegard, am 28. Juli 2012,
Hollenstein 52

Kugler Monika, am 9. August 2012,
Kirchberg am Walde 116

75. Geburtstag

Winischhofer Frieda, am 26. Februar 2012,
Süssenbach 9

Bachofner Erna, am 18. Juni 2012,
Süssenbach 27

80. Geburtstag

Koppensteiner Maria, am 21. März 2011,
Hollenstein 7

Jubiläen

80. Geburtstag

Wolf Maria, am 21. März 2012,
Hollenstein 20

Dußwald Alois, am 02. April 2012,
Kirchberg am Walde 49

Fuger Johann, am 17. April 2012,
Fromberg 17

80. Geburtstag

Mayer Josef, am 22. März 2012,
Kirchberg am Walde 106

Schneider Johanna, am 30. April 2012,
Kirchberg am Walde 101

Fuchs Josef, am 21. Mai 2012,
Fromberg 13

Schmidt Berta, am 17. Juni 2012,
Weißenalbern 32

85. Geburtstag

Röntgen Norbert, am 05. Juni 2012,
Kirchberg am Walde 93

90. Geburtstag

Pannagl Bruno, am 26. Juli 2012,
Kirchberg am Walde 47

Jubiläen/Standesamt

Goldene Hochzeit feierten:

Binder Leopoldine und Josef, am 01. Mai 2012,
Süssenbach 7

Pöhn Maria und Josef, am 05. Mai 2012,
Weißenalbern 11

Peherstorfer Helga und Karl, am 20. Juli 2012,
Kirchberg am Walde 175

Kugler Monika und Josef, am 29. Juli 2012,
Kirchberg am Walde 116

Wir bedauern den Tod von:

Runzer Otto (1921), Kirchberg am Walde, verstorben am 06. Mai 2012
Mayer Leopoldine (1923), Ottenschlag, verstorben am 19. Mai 2012
Haubner Rosa (1914), Hollenstein, verstorben am 05. Juni 2012
Wagner Johann (1928), Weitra (Weißenalbern), verstorben am 27. Juni 2012
Brauner Berta (1935), Zwettl (Kirchberg am Walde), verstorben am 18. Juli 2012

Standesamt

Gemeinsam durchs Leben gehen:

Rafetseder Sandra und Steininger Mario Paul,
am 12. Mai 2012, beide Limbach

Koppensteiner Verena und Bauer Reinhard,
am 1. Juni 2012, beide Hirschbach

Prinz Sonja und Thaler Bernhard,
am 2. Juni 2012, Hollenstein und Jagenbach

Pollak Nadine und Oberbauer Markus,
am 20. Juli 2012, Harmannstein und Limbach

Böhm Melanie und Meier Gernot,
am 21. Juli 2012, beide Nondorf (Hocheneich)

Taschner Carina und Schmidmeier Markus,
am 18. August 2012, beide Kirchberg am Walde

Das Licht der Welt erblickten:

Jenny Theresa, am 29. April 2012
Jenny Roswitha und Alexander, Fromberg 20

Futterknecht Emely, am 15. Juli 2012
Futterknecht Rafaela und Wildner Martin, Fromberg 37

Viel Glück und Gesundheit den neuen Erdenbürgern!

Schneider David, am 08. August 2012
Schneider Claudia und Göschl Peter, Ullrichs 76

EINLADUNG ZUM BABYCAFÉ

Was ist das Babycafé?
Ein Platz, wo wir Mamas bei einem lockeren Beisammensein mit Kaffee und Mehlspeise entspannen und gegenseitig Erfahrungen und Erlebnisse austauschen, während unsere Babys/Kids (zwischen 0 - 3 Jahren) gemeinsam spielen und sich austoben können.

Wo findet das Babycafé statt:
Im Hamerlinghaus, 1. Saal links (ehem. Büro)

Wann findet das Babycafé statt:
Ab September, jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr *(Feiertage und Ferien ausgenommen)*, erstmals am **06. September 2012**

Unkostenbeitrag:
€ 2,- pro Mama

Mitzubringen
Gute Laune! (+ ev. eine Decke)

Unterstützung:
Wahrscheinlich haben viele Eltern von schon größeren Kindern allerlei Spielsachen daheim, die schon ausgedient haben, aber noch in Ordnung sind. Es wäre fein uns welche davon für unseren Zweck zu überlassen - so finden diese wieder eine sinnvolle Verwendung und unsere kleinen Racker haben genügend Spielzeug, sodass niemand welches in die Spielgruppe mitbringen muss.

Bitte zu den laufenden Geschäftszeiten im Gemeindeamt abgeben.

! VIELEN DANK !

Organisation :
Sandra Hietler, Mama von Lara 0664 / 43 84 069

Zivilschutz in ÖSTERREICH

BM.I BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 6. Oktober 2012, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe

15 Sekunden

Warnung

3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

Alarm

1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung

1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

Achtung! Am 6. Oktober nur Probealarm!
Bitte keine Notrufnummern blockieren!

NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit